

ALLEGRA

Informations- und Veranstaltungsmagazin
Engiadina Bassa, Val Müstair, Samnaun

Nr. 6 | 10. Oktober - 14. November 2025

www.allegra.online

Ausgehen / Agenda
ab Seite 49

Wandern Seite 33

Brechen Seite 18

Warten Seite 5

 Engadin Samnaun Val Müstair – pür e cumplet.

Engadin Adventure – Bikeshop Scuol Werkstatt | Miete | Verkauf

Winter erleben mit Frühbucherrabatt
bergbahnen-scuol.ch/angebote/winter



www.engadin-adventure.ch



DEIN JOB. DEIN SPORT. DEIN ABENTEUER!



Arbeiten, wo andere Urlaub machen



Jetzt oder nach Vereinbarung:

- ◆ **Ganzjahresstelle** für Fachkräfte & Berufserfahrene (Voll-/Teilzeit)



Ab der Wintersaison 2026:

- ◆ **Mitarbeiter/-in Verkauf, Skivermietung oder Skiservice** (Voll-/Teilzeit)
- ◆ Perfekt auch für Quereinsteiger/-innen!



DEINE VORTEILE:

- ◆ Leistungsgerechte Vergütung & grosszügige Rabatte
- ◆ Abwechslungsreicher Job in einem jungen, motivierten Team



JETZT BEWERBEN & DABEI SEIN!

 **Sport Heinrich, Stradun 400, 7550 Scuol – 081 864 19 56 – laden@sport-heinrich.ch**



Inhalt

QR-Code scannen und das
Allegra Online lesen:
www.allegra.online



Editorial	5 Fragen an Roman Franziscus	5
Sbrinzlas		6 - 8
Fundstück	Art in lain – jedes Stück ein Kunstwerk	13
Portrait	Von der Liebe zum Wasser und den Bergen	14
Natur	Nationalparkzentrum mit renaturierter Umgebung	16
Regional & Special	Vom Flachs zum Garn	18
Aktuell	Wo Bienen summen und Bilder entstehen	24
Pagina rumantscha	«Il sabgettin»: amüsan, alleger e plain gös da pleds	28
Sast amo?	Von goldenen Garben und dem Heu	30
Thema	Wir machen eine Wanderung	33
Lö bramà	Lai da Padnal	41
Interview	Gräben zuschütten und sich näherkommen	44
Preisrätsel		68
3 Wünsche	Martina Hänzi wünscht sich, dass ...	70

Agenda	48
Veranstaltungen	49
Museen	60
Kunst und Ausstellungen	60
Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk	62
Weitere Ferienerlebnisse	62

Service	
Impressum	5
Notfallnummern	70



Thema:

Der Herbst ist die Wanderzeit schlechthin. Was es dazu alles braucht und wo man das bekommt, lesen Sie hier. Aber Vorsicht, die Reportage enthält Produktplatzierungen und ein Rätsel mit Preisen. → Seite 33

Portrait:

Mats Steger macht so Einiges und wohnt in Scuol, wenn er nicht grad in der Welt unterwegs ist. → Seite 14



Natur:

Am 1. Mai 2025 bepflanzte das Team des Schweizerischen Nationalparks die Umgebung des Nationalparkzentrums in Zernez mit rund 150 Bäumen und Sträuchern. Mit der Entsiegelung und Renaturierung dieser Fläche setzt der Nationalpark ein Zeichen für mehr Natur. → Seite 16



THE < MOUNTAIN > STUDIO

ZEGG.CH

— HOTELS & STORES —

HOTELS & SPA

Relais & Châteaux Chasa Montana*****s

Chalet Silvretta Hotel & Spa****

Hotel Nevada****

ZOLLFREI-GESCHÄFTE

ZEGG Watches & Jewellery

ZEGG Haute Parfumerie Arcada

ZEGG Duty Free Arcada/ZEGG Cigars

ZEGG Boutique Romaine

ZEGG Sport & Mode

ZEGG Duty Free Laret

ZEGG 3000

Shopping Nevada

Schweizer Schneesportschule Samnaun

GASTRONOMIE

Restaurant-Pizzeria La Pasta

Gourmet-Stübli La Miranda

Raclette-Fondue La Grotta

Bündner Stube

El Rico Steakhouse & Burger

ÖFFNUNGSZEITEN & INFORMATIONEN

www.zegg.ch

Tel. Geschäfte: 081 868 57 57

Tel. Hotels: 081 861 90 00

CH-7563 Samnaun-Engadin

 **Samnaun**

 **one
more**

STÖCKLI
THE SWISS SKI



VAN DEER

toni jailer



MEMBER OF THE

PREMIUM SPORTS GROUP

ZEGG SPORT & MODE

MONTAG - SAMSTAG 09.00 - 18.30 UHR

SONNTAG 10.00 - 18.30 UHR

Dorfstrasse 16, CH-7563 Samnaun

T: +41 81 868 57 57

sport@zegg.ch - www.zegg.ch



IMPRESSUM

Das «ALLEGRA» ist das offizielle Informations- und Veranstaltungsmagazin für die Region Engadin Samnaun Val Müstair.

Herausgeber

Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG
(TESSVM) im Auftrag der Region Engiadina Bassa/Val Müstair.

Verlag

Gammeter Media AG
Scuol / St. Moritz

Redaktion / Administration

Jürg Wirth, Annelise Albertin, Stephanie Ulayayi
c/o Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG,
7550 Scuol, Tel. 081 861 88 42
allegra@engadin.com, allegra.online

Veranstaltungskalender / Agenda

Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG,
7550 Scuol, Tel. 081 861 88 00
chalendar@engadin.com
Meldeformular für Veranstaltungen:
engadin.com/veranstaltungen-erfassen

Inserate

Gammeter Media AG
Bagnera 198, 7550 Scuol
Tel. 081 861 60 60
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 00
werbemarkt@gammetermedia.ch

Satz und Druck Gammeter Media AG Via Surpunt 54,
7500 St. Moritz Tel. 081 837 90 90 satz@gammetermedia.ch

Allegra-Abonnement

Pro Saison: Fr. 45.00 (Schweiz), im Jahr: Fr. 90.00 Ausland
zuzüglich Portokosten, Tel. 081 837 90 80

Kommende Ausgaben

	Erscheinungsdaten:	Redaktionsschluss:
Winter	Nr. 1 14. November	21. Oktober
Winter	Nr. 2 19. Dezember	25. November
Winter	Nr. 3 23. Januar	23. Dezember
Winter	Nr. 4 20. Februar	27. Januar
Winter	Nr. 5 20. März	24. Februar
Winter	Nr. 6 17. April	24. März

Auflage

10050 pro Ausgabe

Konzept, Design und Programmierung

Gammeter Media AG
Via Surpunt 54
7500 St. Moritz
Switzerland
Tel. +41 81 837 90 90
info@gammetermedia.ch
www.gammetermedia.ch



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/1223-2510-1001

Roman Franziscus lebt in Guarda und wohnt unmittelbar neben dem «Crusch Alba», dort sitzt er bei schönem Wetter stets auf der Bank vor seinem Haus, beobachtet die Leute und lässt den Tag verstreichen. (Foto: Jürg Wirth)



5 Fragen an Roman Franziscus

Welches ist Ihre Lieblingsbeschäftigung?

Ich bin halt schon seit 40 Jahren pensioniert, da macht man nicht mehr so viel. Am liebsten schlafe ich oder sitze auf der Bank vor meinem Haus.

Was sehen Sie, wenn Sie auf der Bank sitzen?

Dann sehe ich alle Gäste, die durch Guarda spazieren und sie sehen mich. Ich sehe die Bauern, die mit ihren Maschinen durchfahren, ab und zu auch diejenigen aus Lavin, wenn sie unterwegs sind zum Mechaniker in Bos-cha. Die Einheimischen sehe ich natürlich auch und sie mich, schliesslich wissen sie ja, wo ich zu finden bin.

Reden die Gäste eher mit Ihnen oder Sie mit den Gästen?

So viel reden sie eigentlich nicht mit mir. Hie und da fragt mich einer etwas, meist zur Geschichte des Dorfes oder natürlich über den Schellen-Ursli. Dafür reden die Einheimischen mehr mit mir und immer wieder setzen sie sich auf die Bank und leisten mir Gesellschaft.

Wird Ihnen nie langweilig?

Nein, überhaupt nicht, es passiert ja immer etwas und es gibt immer etwas zu sehen, und das ist durchaus unterhaltsam. Ich bin jedenfalls sehr zufrieden. Manchmal bin ich auch noch in meinem Garten, der ist hinter dem Haus, und dort sehe ich dann gar niemanden.

Was tun Sie im Winter?

Da bin ich dann vor allem im Haus. Mit 95 Jahren fängt man nicht mehr so viel an.

Wäscherei in Scuol



Die Wäscherei in Scuol wird seit rund einem Jahr von Emanuel Monteiro geführt. Sie bietet umfassenden Wäscheservice für Privatpersonen und Betriebe an. Chemische Reinigungen werden ebenfalls entgegengenommen. Diese werden gesammelt und alle zwei Wochen nach St. Moritz gebracht und sauber zurückgeliefert. Die Wäscherei befindet sich in der Via Sotchà 21 in Scuol.

Öffnungszeiten: Montag und Dienstag 09.00 – 11.30 und 14.00 – 18.00 Uhr, Mittwoch bis Freitag 14.00 – 18.00 Uhr

Erreichbarkeit: Tel. 081 864 15 21



Gemeinsame Inn-Säuberung – Mach mit!

Samstag, 1. November 2025 | 13.30 – 17.00 Uhr

Pack deine Handschuhe ein und sei dabei, wenn wir beim Hegetag des **Fliegenfischervereins Unterengadin (SMEB)** das Ufer des Inns von Abfällen befreien. Gemeinsam leisten wir einen wertvollen Beitrag für Natur und Umwelt. Zum Dank lädt der Verein im Anschluss alle Helferinnen und Helfer zu einem gemeinsamen Abendessen ein. Weitere Einsätze für unsere Ferienregion der Gruppe Dürabilità folgen auf: engadin.com/gruppa-duerabilita
Treffpunkt: 13.30 Uhr, Fussballplatz Gurlaina

Anmeldung bis Mittwoch, 29. Oktober: bei Michael Prinz, 079 486 99 53 oder michaelprinz@gmx.ch

Live-Vogelpräparation mit Ursina Irniger

Ursina Irniger aus Lavin ist gelernte Vogelpräparatorin. An diesem Samstag führt sie in ihr spannendes Handwerk ein. Nicht nur mündlich mit einem Vortrag, sondern live, in dem sie an diesem Tag tatsächlich einen Vogel präpariert. Der Anlass wird organisiert vom Vogelschutz Engadin, steht aber allen Interessierten offen und wird bestimmt lehrreich und unterhaltsam.

9.00 bis 16.00 Uhr Auditorium Schweizerischer Nationalpark, Zernez

Infos bei Angelika Abderhalden, 079 670 26 23 oder a.abderhalden@arinas.ch





HOTEL ARNICA

Engadin Scuol

HOTEL RESTAURANT BAR

Hotel Arnica Scuol, Via da Brentsch 417, 7550 Scuol
www.arnica-scuol.ch

Konzert «Brass Band Terra Raetica»:

Grenzüberschreitendes Interreg-Projekt im Kleinprojektefonds Terra Raetica, gefördert durch das Interreg-Programm Italien/Schweiz

Die Brass Band Terra Raetica bietet begeisterten, vorwiegend erwachsenen Leistungsträgern (Registerleiter*innen, Dirigent*innen) von Blasmusikvereinen aller drei Regionen die Möglichkeit, ihr Können weiter auszubauen. Dazu werden beim Projekt BBTR hochkarätige Leiter*innen und Musiker*innen für jedes Register engagiert. Beim gemeinsamen Musizieren wird intensiv gearbeitet und es werden Tipps, Tricks und Techniken vermittelt. Dieses Fachwissen und die erworbenen Kompetenzen können von den Teilnehmer*innen in ihre Dorfkapellen transferiert werden.

An der diesjährigen Ausgabe dabei sind insgesamt 33 ausgewählte Musikant*innen aus 14 Musikvereinen des Dreiländerecks (Italien, Schweiz, Österreich), davon 13 aus dem Unterengadin/Val Müstair, und zwar Mitglieder der Società da musica Tschlin, Ramosch, Zernez, Musica Concordia Müstair und Aurora Sta. Maria-Valchava.

Unter der kompetenten Leitung des Dirigenten Johann Finatzer wird das Ergebnis des Projekts zu hören sein. Dabei erwartet die Zuhörer*innen abwechslungsreiche und anspruchsvolle Brass-Band-Literatur.

Wann: Sonntag, 19.10.2025 – 11.00 Uhr

Wo: Prad, Nationalparkhaus Aquaprad

Eintritt frei, Kollekte



**ZOLLFREI SHOPPEN,
8 KILOMETER VOR SAMNAUN**



**DUTY
FREE**

Let's be Dutyfree!

DAS WHISKY-, UHREN- UND BEAUTY-PARADIES

ZOLLFREI SHOP | RESTAURANT | TANKSTELLE | 7 TAGE OFFEN | ACLA-DA-FANS.CH

BELVEDERE HOTEL FAMILIE

PLAVNA

**ERÖFFNUNG
HERBST 2026**

SERVICED APARTMENTS | DELI & BISTRO | SPORTSHOP

SERVICED APARTMENTS

20 Ferien-Apartments vom Studio bis zur 3.5 Zimmerwohnung, voll möbliert mit Kitchenette. Digitale Gästeservices. Platz für bis zu 7 Personen pro Apartment. Mit direktem Zugang zu den Hotels, Restaurants, Bars und dem Engadin Bad Scuol.

DELI & BISTRO

Die Mischung aus Laden und Bistro. Das Beste aus der Region und hausgemachte Delikatessen aus der offenen Showküche zum direkt geniessen oder Mitnehmen.

SPORTSHOP

Grosses Sport-Paradies von unserem Partner Jon Sport Alpin. Verkauf und Verleih von Sommer- und Winterausrüstungen mit fachkundiger Beratung und Service.

EXKLUSIVE WOHNUNGEN

Wenige Wohnungen mit 2.5 bis 4.5 Zimmern stehen noch als Erst- und Zweitwohnungen zum Verkauf. Hochwertiger Ausbau mit regionalen Materialien und unverbaubarer Aussicht auf die Unterengadiner Dolomiten.

**BUCHBAR
AB HERBST
2025**



Weitere Informationen unter: **www.belvedere-hotelfamilie.ch/plavna**

BELVEDERE HOTEL FAMILIE

Unsere Genusswelt



Erleben Sie Momente puren Genusses in unseren Restaurants und Bars, in der Vinothek oder bei einer Wellness-Anwendung im SPA. www.belvedere-hotelfamilie.ch



RESTAURANT ALLEGRA HOTEL BELVEDERE

Herrliche Sonnenterrasse, Haute Cuisine mit regionalem Touch und eine Bar Lounge mit Bergpanorama.



RESTAURANT GUARDAVAL

«Paschiun art culinaria alpina» – Leidenschaft für die alpine Kochkunst, ausgezeichnete Weinkarte und eine gemütliche Cheminee Bar.



RESTAURANT BELVOIR

«Il gust dal süd» – mediterrane Leichtigkeit mit dem vollen Geschmack des Südens.



RESTAURANT NAM THAI

Würzige Gerichte von unseren Thai-Chefs nach Originalrezepten zubereitet.



VALENTIN VINOTECA

Über 1'000 verschiedene Positionen in der wohl schönsten und grössten Vinothek des Engadins.



SPA VITA NOVA

Das SPA für Anwendungen wie Massagen, Einzelbäder und Beautytreatments.



Ausflugstipps



Kombiangebote

Reisen Sie mit dem öV an, kommen Sie in den Genuss von zahlreichen vorteilhaften Reduktionen bei den Freizeit-Partnern der RhB.
rhb.ch/kombi

Landwasserwelt

Die Landwasserwelt zeigt die Vielfalt einzigartiger Erlebnisse rund um den spektakulären Landwasserviadukt.
www.landwasserwelt.ch

TrenInn

Hop-on/Hop-off: Nach diesem Motto lernen Sie während der RhB-Fahrt mit dem «TrenInn» die Engadiner Kultur spielerisch kennen. Rätsel testen auf der Strecke von St. Moritz / Pontresina bis Scuol-Tarasp Ihr Wissen.
www.treninn.ch

Rhätische Bahn

Bahnhof Scuol-Tarasp, CH-7550 Scuol,
Tel +41 (0)81 288 58 17, scuol-tarasp@rhb.ch, www.rhb.ch

Bernina Express

Im Panoramawagen fahren Sie durch das UNESCO Welterbe RhB, hinauf zur imposanten Gletscherwelt des Bernina-massivs, hinunter durch die Valposchiavo bis zu den Palmen in Tirano.
www.berninaexpress.ch

Palm Express

Erleben Sie eine kontrastreiche Postautofahrt von den Gletschern bis zu den Palmen. Der Palm Express fährt täglich von St. Moritz nach Lugano und führt Sie über den Malojapass, durch das Bergell nach Chiavenna (I) und weiter entlang des Comer- und Luganersees bis ins mediterrane Lugano.
postauto.ch/palm-express

Engadin-Meran-Linie

Wenn Schneekristalle auf dem Ofenpass funkeln, herrscht im Schweizerischen Nationalpark Winterstille. Die Reise führt durchs Val Müstair zum UNESCO-Kloster Müstair und zum mittelalterlichen Städtchen Glurns. Ab Mals geht's mit der Vinschgerbahn weiter bis Meran.
postauto.ch/engadin-meran-linie

Julierpass-Linie

Aus dem mondänen St. Moritz geht's hoch zum Julierpass, wo der Schnee wie Puderzucker die Bergwelt verzaubert. Die Reise führt durch Bivio nach Savognin mit seinen sonnenverwöhnten Hängen, weiter über Tiefencastel und die Lenzerheide nach Chur, der ältesten Stadt der Schweiz.
postauto.ch/julierpass-linie

PostAuto

Tel +41 (0)848 818 818,
info@postauto.ch, www.postauto.ch





Diese Weihnachtsbäume kommen auch aus dem Wald, sind aber jedes Jahr wiederverwendbar und lassen sich immer neu gestalten, erhältlich in allen Grössen. (Foto: Gervas Rodigari)



Das Schellen-Ursli Wandbild: eines der Lieblingsmotive des Künstlers. (Foto: Gervas Rodigari)

Alt- und Arvenholz kombiniert mit Schiefer - "der Bergsteiger" ist eines der vielen Kunstwerke von Gervas Rodigari. (Foto: Gervas Rodigari)

FUNDSTÜCK

13



Ideenreich und mit viel Heimatgefühl lässt Gervas Rodigari in seiner Werkstatt dem Handwerksgeschick freien Raum. (Foto: Annelise Albertin)

Art in laien – jedes Stück ein Kunstwerk

Annelise Albertin//Mit Kreativität und handwerklichem Geschick verwandelt Gervas Rodigari altes Holz in einzigartige Deko – jedes Stück ein bleibendes Kunstwerk.

Es begann mit dem Umbau seines Hauses in Valchava: Die uralten Holzbalken und Tramen fanden keine Verwendung mehr. Der findige Hobby-Handwerker Gervas Rodigari wollte sich aber auch nicht davon trennen, seither verwandelt er altes Holz in einzigartige Dekorations-Kunstwerke. Alle Stücke haben einen Bezug zur Region, denn er hält sich bei den Sujets an das, was seine Heimat kennzeichnet: Steinböcke, Schellen-Ursli, Tannen, Berge und Bergsteiger – oft auch

auf individuellen Wunsch. Gervas Rodigari lässt sich vom Holzstück inspirieren, zeichnet dann das Motiv und erstellt die Schablone, bevor er mit dem Aussägen beginnt. Er ist auf Nachhaltigkeit bedacht und arbeitet vorwiegend mit regionalem Material, bezieht das Arvenholz aus dem Val Müstair und wenn möglich auch den Schiefer, den er für die Bergsilhouetten benötigt. Einzelne Stücke beleuchtet er mit einem indirekten Licht, sodass die Figuren besonders hervorrücken. Ob an der Wand oder aufgestellt, die Objekte sind immer

ein Blickfang. Trendig und ausserdem nachhaltig sind die Weihnachtsbäume aus Arvenholz. Sie bringen den Duft des Waldes ins Heim und können alljährlich neu dekoriert und aufgestellt werden – als Tischdeko oder etwas grösser sind sie eine effektvolle Weihnachtsdekoration. Gervas Rodigari stellt keine Massenware her und präsentiert seine Deko-Stücke an ausgesuchten Ausstellungen. Interessenten melden sich am besten bei ihm direkt. Kontakt: Gervas Rodigari, Bauorcha 37, 7535 Valchava, Tel. 079 406 74 12 / E-Mail: rodigari_sa@bluewin.ch

Von der Liebe zum Wasser und den Bergen

Jürg Wirth//**Mats Steger macht so Einiges und wohnt in Scuol, wenn er nicht grad in der Welt unterwegs ist.**

Mats Steger ist spannend – und tätowiert. Aber er ist nicht spannend, nur weil er tätowiert ist, höchstens ein klein wenig. Zahlreiche Sujets zieren seinen Körper, nicht alle sind für alle sichtbar.

Das erste liess er sich vor 23 Jahren stechen, wobei stechen eigentlich falsch ist, wie er erklärt. Es sei eher ein Ritzen und verbreite einen konstanten Schmerz, dadurch liesse sich dieser aber auch besser aushalten. Eine Welle zierte seitdem seine Schulter, denn in jüngeren Jahren war Mats ein Wassermann. Sein Lieblingstattoo aber ist eine Ameisenstrasse. Verstärkt hat die Liebe noch, dass sich seine beiden mittlerweile erwachsenen Töchter je eine der Ameisen aus der Strasse tätowieren liessen. Damit wäre auch geklärt, was sie von den Tattoos ihres Vaters halten.

Dissertation am Ärmelkanal

Das mit dem Wasser war aber schon ernst, denn früher liebte Mats das Meer und die Berge, das Meer eher mehr. Mittlerweile hat sich diese Liebe etwas verschoben. Nach seinem Chemiestudium an der Uni Zürich wollte er eigentlich Fotograf werden, reiste und fotografierte, publizierte auch, doch irgendwann entschloss er sich doch für eine Doktorarbeit. Eigentlich der Grundstein, wenn man nach dem

Studium der Chemie irgendwohin kommen will. Er kam für die Diss nach Brighton in Südengland an den Ärmelkanal und dort begann er zu tauchen. Eben, Mats ist spannend und ein wenig speziell, denn wer will schon am Ärmelkanal tauchen? Voller Leben sei dieses Gewässer, erklärt er, aber eben dunkel und nicht so freundlich, führt er weiter aus. Viele Schiffswracks habe es dort und in diesen wiederum tummelten sich viele Fische und Leben. Fotografiert hat er dann auch unter Wasser.

Als dann aber seine Töchter zur Welt kamen, musste er einsehen, dass Tauchen extrem antikompatibel zum Familienleben ist. Wohl habe der Tauchgang nur eine knappe Stunde gedauert, die Vorbereitung darauf aber rund vier. Deshalb hat er sich langsam von seinem ersten Hobby distanziert und seine Aktivitäten in sein zweitliebstes Gebiet, die Berge, verlagert.

Early Trailrunner

Er begann mit dem Trailrunning, als es für diese Sportart noch nicht mal einen Namen gab, vor rund 25 Jahren. Mit Joggingsschuhen sei er auf den Wanderwegen gerannt, die Verpflegung in einem kleinen Rucksack, der ständig hin- und hergeschlagen habe. Einmal habe er es mit einer Bauchtasche probiert, die Folge waren

Bauchschmerzen. Deshalb feiert Mats die Gilets, welche heute die Trailrunner von den kommunen Wandernden oder Joggenden unterscheiden. Vor allem aber hatte er genug Bewegung, wenn er frühmorgens eine Stunde hoch und eine halbe runterrannte, danach konnte er entspannt mit seinen Töchtern spielen.

Gearbeitet hat er aber schon auch noch, in ähnlichem Tempo, wie er rannte. Nach dem Studium bei Roche, wo er 1999 begonnen hat. Damals habe man nach dem Vorstellungsgespräch noch eine Flasche Rotwein getrunken, erinnert er sich und in der Firma hätten sie Französisch oder Deutsch gesprochen. Heute trinke niemand mehr Rotwein, dafür seien die Top Manager auch topfit und würden von Marathon aufwärts alles rennen, was es so an Herausforderungen gäbe. Und gesprochen würde nur noch Englisch. Dank seiner Lebenserfahrung ist Mats auch gut in Wirtschaftsgeschichte. Den «Turning Point» lokalisiert er etwa um 2010.

Bei Roche blieb er ein paar Jahre und baute danach eine eigene Biotech-Firma auf – erfolgreich muss man sagen, denn sie wurde aufgekauft.

On the dark side

Bis dahin war Mats Steger primär als Forscher tätig, nach dem Buyout be-



Mats' neuestes Projekt ist Granola:
Regional, Bio und fein. (Foto: zvg)

gann ihn aber die Wirtschaft stärker zu interessieren, was sich in einem Master of Business Administration niederschlug. Danach habe er auf die «dark side» gewechselt, bekennt er freimütig. Angesichts der Tätowierungen würde man Death Metal oder etwas dergleichen erwarten, doch Mats Steger meint das Investment Banking, wo er Biotech-Firmen analysierte. «Supercool ist das gewesen», bilanziert er. Denn keiner der anderen Banker habe dieses Geschäft richtig verstanden. Für Mats galt demzufolge auch kein Dresscode. Nach spannenden Banking-Jahren holte ihn die Roche wieder zurück und übertrug ihm die weltweite Leitung für Forschungs- und Technologie-Partnerschaften. Anstatt als Food Scout weltweit neue Nahrungsmittel zu scouten, so Mats' Beschreibung, suchte er auf der ganzen Welt vielversprechende Forschungsprojekte. Und fand diese auch. Über 100 Deals habe er in sieben Jahren abgeschlossen, vermeldet er durchaus stolz. Mit diesem «Gilet» voller Erfahrungen gründete er dann wieder eine Biotech-Firma und schaffte es mit seinem Team innert acht Jahren zwei Projekte in die «Klinik», in die klinische Studie, zu bringen. Ein Strategiewechsel der Firma vor zwei Jahren brach ihm dann aber das Genick respektive kostete ihn die Stelle – ohne «Exit», wie Steger seinen Abgang beschreibt.

Granola aus Scuol

Deshalb ist Mats Steger seit zwei Jahren als Berater in der Biotechbranche tätig und kommt dabei immer mal wieder in der Welt herum. Meistens aber arbeitet er zwei Tage fix im Büro, den Rest kann und will er nach Belieben gestalten. Positiv am Ganzen findet er, dass er seit knapp zwei Jahren fest in Scuol wohnt, nachdem er samt Familie seit ungefähr zehn Jahren hierher in die Ferien gekommen ist. Eben, die Liebe hat sich etwas verlagert – vom Wasser in die Berge. Dies lasse sich auch auf seinen Körperskizzen ablesen, einen Wasser- und einen Berg-Arm habe er deshalb. Den Ausschlag für den Umzug nach Scuol habe vor allem die offene Landschaft und die fehlenden Felswände vor dem Stubenfenster gegeben, und natürlich die netten Leute. Mit den einen oder anderen trifft er sich auch oder geht auf Skitouren, allerdings eher mit den Schnelleren. Auch dem Trailrunning ist er treu geblieben, immer begleitet von seinem Hund Yo-Yo, ebenfalls sehr bewegungsfreudig, weshalb ihn Mats auch ausgewählt hat.

Und apropos Ablesen oder Lesen, dies ist Mats' Beruf und Berufung überhaupt. Beruflich viel Fachliteratur, deshalb privat Prosa. «Das Leben ist gut» von Alex Capus und «22 Bahnen» von Caroline Wahl sind seine aktuellen

Bücher, denn privat lasse er sich lieber unterhalten. Gekauft hat er sie in der ... genau. Wenn er nicht grad selber aktiv ist und beispielsweise Granola produziert, was sein neuestes Projekt ist. Dabei setzt er nur auf beste Zutaten: Bio, lokal und gesund sollen sie sein. Denn Mats ist Feinschmecker, legt aber grossen Wert darauf, was in seinen Körper kommt, weil der ja viel leisten muss. Zu kaufen gibt's die Granolas im Bio Betschla oder in der Butia La Strietta und zu geniessen am Frühstücksbuffet im neuen Restaurant Üja in Scuol.

Also alles in allem schon noch spannend, dieser Mats, oder? Auch mit den Tattoos.



Wenn Mats rennt, ist Hund
Yo-Yo immer dabei. (Foto: zvg)

Nationalparkzentrum

mit renaturierter Umgebung

Stefan Triebs, SNP//Am 1. Mai 2025 bepflanzte das Team des Schweizerischen Nationalparks die Umgebung des Nationalparkzentrums in Zernez mit rund 150 Bäumen und Sträuchern. Mit der Entsiegelung und Renaturierung dieser Fläche setzt der Nationalpark ein Zeichen für mehr Natur.

17 Jahre lang war das Nationalparkzentrum in Zernez von einem eintönigen Asphaltband umgeben. Es dominierten die Farben Grau und Schwarz. In den Sommermonaten herrschte flirrende Hitze, im Winter sorgte Glatteis oft für gefährliche Situationen. Einige Berberitzen und weitere Pionierpflanzen begannen sich allmählich gegen diesen Zustand aufzulehnen, indem sie sich in nicht dafür bestimmten Ritzen ansiedelten – ganz im Sinne des Schweizerischen Nationalparks (SNP). Aus Anlass des 111-Jahr-Jubiläums sollte das Nationalparkzentrum nun endlich eine passende und zeitgemässe Umgebung erhalten.

Wie wird Asphalt zu wilder Natur?

Ende März fuhren die Baumaschinen auf und entfernten innert weniger Stunden den Asphalt. Mit der Entsiegelung war bereits ein wichtiges Ziel erreicht. Nach einer Rohplanie mit einer minimalen Oberflächengestaltung erfolgte die Platzierung von diversen Findlingen und Totholz-



Dem Asphalt geht es an den Kragen.

stämmen. Aufmerksame Besuchende können auch Elemente der 2022 abgebauten Dauerausstellung entdecken. So fanden die Steinblöcke der acht wichtigsten Nationalparkgesteine, der einst sprechende Findling und der Lawinenbaum eine neue Heimat. Am 1. Mai pflanzte das Team des SNP unter Anleitung der Landschaftsarchitektin Rita Illien in einer Gemeinschafts-

aktion rund 150 einheimische Bäume und Sträucher, darunter auch 21 Weiden- und 16 Wildrosenarten. Eine Baggerschaufel erinnert an die einstige Asphaltwüste und ist ein Sinnbild für das Verwilderungsexperiment.

Naturbildung

Das Nationalparkzentrum ist eines der zentralen Angebote in der Bildungs-



Wie sieht es hier wohl in zehn Jahren aus?

und Vermittlungsarbeit des SNP. Die renaturierte Umgebung dient als sichtbare Vorstufe dazu. Neu erstellte Guckrohre laden ein, interessante Elemente in der umgebenden Landschaft zu entdecken. Ein spielerisches Quiz regt zum Denken an. Die Informationsvermittlung in fünf Sprachen erfolgt via QR-Codes. Wer ruhen möchte, lässt sich auf der langen Bank aus Arvenholz nieder und betrachtet die vielen Pflanzen, die bereits spontan aus dem Schotter spriessen. Diese locken zahlreiche Insekten an. Im Frühjahr 2026 steht auch ein Picknickplatz mit Tisch und Bänken bereit.

Rasante Entwicklung

Auf den neu geschaffenen Pionierstandorten lassen sich schon nach wenigen Wochen interessante Veränderungen beobachten. So hat ein Botaniker aus dem SNP bereits vier Wegericharten bestimmt. Neben typischen Ruderalarten wie dem Weissen

Gänsefuss finden sich auch versamte Pflanzen aus umliegenden Gärten. Nicht zu vermeiden ist auch die Einwanderung invasiver Arten, wie z.B. dem Topinambur. Dieser wird jedoch umgehend entfernt. Auf jeden Fall behalten die Botaniker des SNP die Entwicklung im Auge und dokumentieren diese minutiös.

Win-win für alle

Von der Renaturierung der Umgebung des Nationalparkzentrums profitieren schliesslich alle: Die Natur hat einen neuen Platz erhalten, um sich ungehindert zu entfalten. So entstehen mitten im Dorf wertvolle neue Lebensräume mit reicher Biodiversität. Das Regenwasser kann direkt im Boden versickern, ohne das Abwasser zu belasten. Bäume und Sträucher sorgen im Sommer für ein angenehmes Mikroklima und



Guckrohr mit Informationsvermittlung via QR-Code.

verwandeln CO₂ in begehrten Sauerstoff. Besuchende erhalten eine zusätzliche Ruheinsel sowie einen spannenden Lern- und Erfahrungsraum. Und zudem ist für anregenden Gesprächsstoff auf allen Seiten gesorgt.



4 Monate nach dem ersten Spatenstich hat sich schon einiges verändert ... (Fotos: SNP, Stefan Trieb)

Vom Flachs zum Garn

Annelise Albertin//Auf den Flachsanbau und die Brächete folgt die Weiterverarbeitung der gewonnenen Fasern. In der Manufaktur von Caroline Schadegg verwandeln sich die aufbereiteten Fasern in feines Garn.

Flachs ist eine der ältesten Nutzpflanzen der Menschheit. Auch im Val Müstair wurde vor Jahrzehnten Flachs angebaut. Obwohl die Flachsfelder mit ihren blau blühenden kleinen Blumen im Juni und Juli sehr schön anzusehen waren, mussten diese nach und nach anderen Anbausorten weichen. Der Aufwand für die Verarbeitung bis hin zum gesponnenen Leinengarn war zu gross und nicht rentabel.

Alte Traditionen aufleben lassen, ist eines der Ziele der Biosfera Val Müstair. Seit 2021 gibt es im Val Müstair wieder Flachsfelder, und nach der Ernte im August findet im Oktober jeweils die tradi-



Im Spinnkurs bei Caroline Schadegg erhält man Einblick in die Arbeitsvorgänge bevor der Flachs versponnen werden kann. (Foto: Annelise Albertin)

tionelle Flachs-Brächete statt – siehe Infobox.

Jetzt ist der Flachs bereit zum Verspinnen. In der Manufaktur von Caroline Schadegg lernt man unter fachkundiger Anleitung das alte Handwerk «Spinnen». Aus Pflanzenfasern wie Flachs oder aus Schafswolle wird auf dem Spinnrad oder mit der Handspindel feiner Faden gesponnen, der später verwoben oder verstrickt wer-

den kann. Mit geschickten Händen werden lose Fasern in gleichmässiges Garn verwandelt – ein Prozess, der Fingerspitzengefühl, Rhythmus und Geduld erfordert. Der Einblick in die Faserverarbeitung und die verschiedenen verspinnbaren Materialien sowie die Arbeit am Spinnrad sind ein faszinierendes Erlebnis, das altes Handwerk lebendig werden lässt.

INFO

3. Flachs-Brächete Val Müstair
«Anbau und Handwerk»

Samstag, 11. Oktober 2025, 10.30 – 15.30 Uhr, im Hof der Tessanda in Sta. Maria.

Demonstrationen von Flachsbearbeitung, Spinnen, Handweben, Bündner Kreuzstick-Sticken.

Handwerkskünste wie Korbflechten, Keramik etc., Stickwettbewerb.

Marktstände, Musik und Festwirtschaft

tessanda.ch/flachsanbau

Spinnkurse

Manufaktur Caroline Schadegg,
7537 Müstair

Telefon 079 242 56 50

carolineschadegg-manufaktur.ch

Vom Feld aufs Spinnrad – der Flachs auf dem Weg bis zum gewebten Stoff.
(Foto: Caroline Schadegg)

COFOX^{Office}

Bürotechnik für schlaue Füchse

**Drucklösungen nach Mass
Dokumenten-Management
Service und Finanzierung**

Unser Bündner-Team ist für Sie da:

Scuol: Tel. 081 850 23 00

Zizers: Tel. 081 307 30 30



ST. GALLEN | ZIZERS | SCUOL | SCHAFFHAUSEN

www.cofox.ch



**Stradun 270
7550 Scuol
Tel. 081 864 11 33**

- ✓ Reparaturen aller Fahrzeugmarken
- ✓ Tuning optisch und mechanisch
- ✓ Spenglerei und Lackiererei
- ✓ Waschanlage & Staubsaugerplatz
- ✓ Fahrzeugreinigung & Aufbereitung
- ✓ Tankstelle
- ✓ Pannendienst 24 Std.
- ✓ Fahrzeugverkauf



Im "La Chadafö" verwöhnen wir Sie mit frischen regionalen Spezialitäten aus unserer Saisonkarte

Öffnungszeiten Sommersaison 28. Mai - 19. Oktober 2025
Tischreservation +41 (0)81 861 11 11

Mittagsmenüs Mo. - Fr. | Speisekarte Täglich 11:30 - 14:00 Uhr
Tagesteller mit Salat CHF 23.- Tagesteller CHF 20.-

Abendessen 18:00 - 20:00 Uhr
servieren wir Ihnen gerne in unserem Restaurant

"Üna boccada" ein Imbiss 13:30 - 16:00 Uhr

Bitte beachten Sie: Die letzte Bestellung für die warme Küche ist jeweils 15 Minuten vor Ende der Servicezeit möglich.

Alle Speisekarten finden Sie auf unserer Homepage www.altana.ch



Happy Hour Täglich 15:30 - 17:30 Uhr | 30% Rabatt auf alle Getränke

Gartenterrasse Geöffnet bei schönem Wetter von 11:30 - 17:30 Uhr

Italianisches Buffet jeden Montag ab 18:30
Erwachsener CHF 65.- Kinder (6 - 12J.) CHF 32.-

Praxis Muriel
Muriel Hüberli - Scuol

Craniosacral-Therapie | Kinesiologie
Naturheilkunde TEN

www.praxismuriel.ch | 079 674 18 01

+gitti

Center Augustin
Scuol – 081 860 08 67
gitti.lechner1@gmail.com

TSCHENETT
OFEN PLATTEN

Mehr als nur heisse Luft.

ARVENMÖBEL-AUSSTELLUNG **raina.**

PICHALAIN

PICHALAIN SA
SCHREINER · FALEGNAM
VIA CUMÜNALA 11
CH-7533 FULDERA
+41 81 858 52 14
INFO@PICHALAIN.CH
WWW.PICHALAIN.CH

Fedi SA

CH-7546 Ardez
079 405 91 18
tel. 081 862 24 09
info@fedi-bau.ch
www.fedi-bau.ch

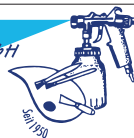


impraisa da fabrica

Not Neuhäusler GmbH

Carrosserie - Autospritzwerk
Malergeschäft - Gipsarbeiten

Via da Manaröl 603 · CH-7550 Scuol
081 864 14 26 · 079 300 57 73
info@not-neuhoesler.ch



carrosserie suisse

...Specialitäts our dal camin dal Parc Nazümal...

Lavin Giacometti
Fumaria · Pastizaria · Café

Engadiner Spezialitäten,
Nusstorten und
Birnbrote

+41 (0)81 860 30 30
giacometti-lavin.ch

Samnaun: Mein alpines Zollfreiparadies

#zollfreiparadies
Duty Free
Exklusive Marken, beste Preise

www.samnaun.ch

Samnaun
Engadin

JETZT IM PROVISORIUM
VIS-A-VIS
FAST ALLES WIE GEWOHNT



Scannen
und mehr
erfahren

WWW.JON-SPORT.CH
+41 81 864 18 17
SCUOL - FTAN



Handweberei
Tessanda

Sta. Maria Val Müstair



Laden • Schauraum • Führungen • Kurse • Filetsticken
Seit 1928. Mit Herzblut



MALEN
LACKIEREN
GESTALTEN



CH-7554 Sent

Tel. +41 81 860 21 68

info@micheluzzi.com

www.micheluzzi.com

*ehemals Andrea Buchli

**In Scuol
unverpackt
einkaufen.**



BUTIA LA STRIETTA



Stradun 335A
7550 Scuol
+41 81 864 70 70
www.lastrietta.ch



CUAFFÖR SIDONIA

Sidonia Bulfoni
@Center - Stradun 404 - 7550 Scuol
Tel.: 081 860 32 86
info@cuafför-sidonia.ch - cuafför-sidonia.ch



FURNARIA ~ PASTIZARIA

Hausgemachte Backwaren
Engadiner Nusstorten und Birnbrote
Süsse und einzigartige Spezialitäten

Dualatsch 134, 7550 Scuol
Tel. 081 864 11 51 - furnaria-schlatter.ch



DECORAZIUNS^{SA}

Via da Sotchà 213 · 7550 Scuol
www.gisep.ch · 081 864 12 77

**Bodenbeläge – Polsterei
Vorhänge – Insektenschutz
Bettwaren – Matratzen**

RONER SA
Küchen- & Möbelbau
7550 Scuol
081 864 14 62
info@roner.ch
www.roner.ch



RONER SA
falegnameria
mobiglia
chadafos

**Der Schreiner
Ihr Macher**
schreiner.ch



**Auf in neue
Abenteuer!**

Geöffnet von Mai
bis Oktober

parc alpin



www.parc-alpin.ch

@-Center Scuol






Scuol/Pontresina Telefon 081 861 01 02
 www.arenatech.ch Fax 081 861 01 22





arenatech.ch imprisa-electrica.ch arenaregional.ch

libreria

**poesia
clozza**

mo-fr 10-12, 14-18.30
 sa 10-12, 14-17
 stradun 297 7550 scuol
 078 209 50 25
 kontakt@poesia-clozza.ch

**Kauf & Verkauf von
Immobilien**

**Wir sind für Sie da
Rufen Sie uns an**

7550 Scuol
 Tel. +41 81 860 37 42 · Luigi Olivetti
 scuol@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.ch



ENGEL & VÖLKERS®



**HEIZUNG
SANITÄR
LÜFTUNG**



Christoffel Sanitär-Heizung AG
 Sotchà Dadora 258 · 7550 Scuol
 081 864 01 51 · info@christoffelscuol.ch

**DORF-CENTER
SCUOL**





Sie finden uns im @Center in
 dorf-center.ch
 info@dorf-center.ch








081 864 10 00 **gulertaxi**

- **Taxi-Service Unterengadin**
- **Bahnhof-Transfers**
- **Flughafen-Transfers**
- **Limousinen-Service**
- **Gepäck- und Kurier-Service**

www.gulertaxi.ch



Wo Bienen summen und Bilder entstehen

Annelise Albertin//Das Künstler-Ehepaar Arthur und Vjollca Jenal-Kopsaj begleitet einander in der Arbeit ebenso wie bei der Muse. Im Samnauntal finden sie für beides die idealen Voraussetzungen.

Die Arbeit im Bienenstock ist für den gebürtigen Samnauner und seine Ehefrau eine Passion. Der pensionierte Primarlehrer war bereits als Kind von Bienen begeistert und stieg 1984 mit einem ersten Schwarm in die Imkerei ein. Die Freude an der Imkerei teilt er mit seiner Frau Vjollca, die er dank der Bienen kennenlernte. Vjollca Kopsaj bewirtschaftete schon in ihrer Heimat Albanien zwei Bienenvölker und kam nach Samnaun, um Arthur Jenal beim Imkern über die Schultern zu schauen. Jenals stellen mit grosser Fachkenntnis und Sorgfalt ihren eigenen Gebirgsblütenhonig her, den sie ab Haus an treue Stammkunden und in Geschäften in Samnaun zum Verkauf anbieten. Der Bienenhonig aus Samnaun ist eine Delikatesse, bedienen

sich doch die Bienen an der ausserordentlichen Blumenvielfalt des Tales. Die Alpenrose gibt am meisten Nektar, aber die Mischung macht es aus.

Von der Muse geküsst

So, wie die Bienen aus Blüten Nektar sammeln und in Honig verwandeln, so verwandeln die beiden Künstler



Ölbild von Arthur Jenal: Samnaun-Laret im März 2025 (150x80 cm) (Foto: Arthur + Vjollca Jenal)



(Fotos: Dominik Täuber)

Eindrücke aus der Natur in Malerei. Die Nähe zur Natur prägt ihre Kunst. Sie malen, was sie fühlen – das Leuchten der Berge, die Vergänglichkeit der Blumen, das Spiel der Wolken. So wird jedes Bild zu einem Stück Landschaft, eingefangen im Augenblick. Vjollca

liebt es auch, schöne Gebäude und alte Ställe auf die Leinwand zu bannen und bringt damit ihre Verbundenheit zu Samnaun zum Ausdruck.

Arthur Jenal hatte schon als Kind die Freude am Malen entdeckt und unterrichtete später als Primarlehrer die

Kinder im Zeichnen. «Beim Malen bin ich in einer anderen Welt und konzentriere mich nur auf das Wesentliche. Ich mag alles, was mich anspricht, was bei mir Emotionen auslöst. Die Landschaft, die Dörfer, spezielle Gebäude von Samnaun, aber auch Porträts von Menschen», erklärt er seine Leidenschaft.

Jenals malen draussen in der Natur, und mit Bedacht: Sorgfältig gewählte Blickwinkel, das richtige Licht, die Auswahl der Maltechnik, um die Tiefe einer Landschaft zu erzeugen. Sie leben im Einklang mit der Natur – ihre Kunst ist ein Spiegel der Landschaft.

INFO

Folgen Sie dem Künstlerpaar auf Instagram: @arthur_jenal / @vjollcajenal

oder physisch an Ort und Stelle bei: Arthur und Vjollca Jenal, Alpenquellweg 17, 7562 Samnaun-Compatsch



Bild von Vjollca Jenal mit Soft Pastels auf Papier gemalt: St. Jakobs Kirche in Samnaun-Compatsch (70x50 cm) (Foto: Arthur + Vjollca Jenal)



lingenhag
falegnamaria
schreinererei

7558 Seraplana
Tel. 081 866 33 66
lingen hag@bluewin.ch
lingen hag.ch

GUARDA KRÄUTER
Blüten & Kräuter Manufaktur



Tees mit ganzen
Blättern und Blüten
Blüten für die Küche
Kräutersalze
Salben und Öle
Naturkosmetik mit
Edelweiss

guarda-kraeuter.ch
edelweiss-cosmetique.ch
Tel. 081 862 24 58
Regula Guyer &
Samuel Bühlmann

Öffnungszeiten Lädeli:
Dienstag und Donnerstag, 14 bis 18 Uhr
und telefonische Vereinbarung

Raum für Nichts
im ständigen Zuviel



Pension Chasa Allegra | Ftan, Engadin
+41 79 384 96 44 | www.pension-allegra.ch



Chalamandrin
HOTEL & RESTAURANT IN FTAN



Verweilen in Ftan
**Restaurant mit regionaler
und saisonaler Küche**

www.chalamandrin.ch, info@chalamandrin.ch
Tel. +41 (0) 81 864 04 34



NOSSA PASCHIUN
VOS PLASCHAIR



Pastizaria Cantieni
Furino furners pastiziers SA

Jordan 50 | CH-7551 Ftan
Tel. +41 81 864 19 43

www.cantieni-ftan.ch
info@cantieni-ftan.ch

POSSIBILITY, AMPLIFIED.

INTERNATIONAL ADVANCED DIPLOMA
ZWEISPRACHIGE MATURA
HIF SPORTS ACADEMY
IGNITE SWITZERLAND




 **HOCHALPINES INSTITUT FTAN**
SWISS INTERNATIONAL SCHOOL AND SPORTS ACADEMY

REINIGUNGS SERVICE

ENGADIN GMBH

Tel: 079 859 25 01

info@reinigungsservice-engadin.ch



- Gebäudereinigung
- Wohnungsreinigung
- Baureinigung
- Unterhaltsreinigung
- Hauswartung
- Schneeräumung
- Fensterreinigung bis 18m Höhe

Interieur Horath

Polstererei Vorhangmontagen Technische Vorhänge

Livia Horath

Via da Manaröl 618

7550 Scuol

Tel. +41 79 435 56 51

www.interieur-horath.ch

info@interieur-horath.ch



BIO Betschla
reform

BIO-Reformprodukte

Stradun, 7550 Scuol

tel. 081 864 73 74

SGÜREZZA ELECTRICA

ENGIADINA

Controlla d'installaziun electricas ed apparats | Analisa e cussagliaziun

Elektrokontrollen | Geräteprüfung | Analysen & Beratung



Sgürezza elettrica Engiadina Scrl

Via da Ftan 495E, 7550 Scuol

Telefon +41 79 688 84 47

info@sguerrezza-eletrica.ch

Via Cumünela 28A, 7522 La Punt Chamues-ch

Telefon +41 79 938 88 20

www.sguerezza-eletrica.ch

Gabriela Brun

Sot Pradè 222

7554 Sent

079 611 89 71

www.gabrielabrun.ch

NATURHEILPRAKTIKERIN
mit eidg. Diplom in
HOMÖOPATHIE



poesia
clozza

Pachific wird die Reihe nun mit dem ventaglin03 abgeschlossen. Mit den Themen rund ums Haus und der Natur. Die Schulausbildung samt Musikinstrumenten lernen Sie kennen. Auch Komplimente können Sie nun verstehen und anwenden. Dabei kommt das Thema Spass nicht zu kurz.

Darum gilt es wieder: Zücken, auffächern und loslegen. Via QR- Code sogar in perfekter Aussprache. Rut Plouda macht es möglich.

50 Seiten, zweisprachig Vallader/Deutsch, 17x5cm, Fr. 20.–

libreria poesia clozza Stradun 297 7550 Scuol kontakt@poesia-clozza.ch



«Il sabgettin»:

amüsan, alleger e plain gös da plets

Men-Duri Ellemunter LR//La Lia Rumantscha s'allegra da preschantar ün nouv cudesch per lecturas e lecturs giuvens a partir da 9 ons: «Il sabgettin» raquinta l'istorgia dals fradgliuns Gianna e Chasper chi chattan cun giovar sün palantschin ün homet da culur türkisa chi sa adüna tuot meglader, ün vaira sabgettin. L'istorgia divertenta da Marc-Uwe Kling cun illustraziuns in culur dad Astrid Henn procura per bler plaschair e trategnimaint cun leger.

Ün'istorgia divertenta, adattada eir per preleger

Gianna e Chasper Chönz ston supportar bler cun genituors chi nu vöglan avair ingün chan, ma mangiar adüna ronas. Implü sana adüna tuot meglader. Quai vül dir ils genituors. Ils uffants eir. Il lain vain dal bös-ch. Respectivamaing la s-chalizza dal lain. Daspö ün mumaint abitan ils Chönzs in üna chasa veglia cun üna charpenna plain aventüras. E sü là fan ils uffants üna curiusa scuverta: in üna trocla da cudeschs sta ün homin cun üna boccuna. Ün dret sabgettin chi pretenda cha be tals sco el til vezzan! Chi sa, scha bap e mamma pon eir verer al sabgettin?

Cun l'istorgia d'uffants «Il sabgettin» edischa la Lia Rumantscha (LR) ün cudesch dal cuntshaint autur tudais-ch Marc-Uwe Kling chi procura cun sia comica da situaziun e seis numerus gös da plets per bler divertimaint cun leger, tant per uffants sco eir per creschüts chi

tscherchan üna buna lectüra per preleger. Quist homet türkis cun sias chotschas cotschnas, seis nas orandsch ed ils marcants ögliers raduonds, illustrà dad Astrid Henn cun bler umur, animescha da rier e da reflectar. Sumgliants dialogs e commentaris divertents sco quels dals commembers da la famiglia Chönz daja probabelmaing in tuot las famiglias. Uschè fa l'homet, chi metta mincha pled sülla stadaira ed ha sün mincha dumonda adüna la dretta risposta, rier sco eir gnir narra l'intera brajada. La Lia Rumantscha edischa il cudesch da la chasa editura Carlsen in totalmaing ses variantas linguistics (i'ls 5 idioms ed in rumantsch grischun).

Die Lia Rumantscha (LR) freut sich, ein neues rätoromanisches Buch vorzustellen: «Il sabgettin», Originaltitel «Das Klugscheisserchen», ist ein gelungener Mix aus Humor, Abenteuer und lehrreichen Momenten, das sowohl zum Vorlesen als auch zum Selbstlesen einlädt. Die gebundene

Ausgabe ist in allen 5 Idiomen und in Rumantsch Grischun erschienen.

autur: Marc-Uwe Kling, illustraziuns in culur: Astrid Henn

versiun valladra tradüta dad Annetta Janka-Zini

Il sabgettin (vallader)

ISBN: 978-3-03900-230-6

L'ediziun liada «Il sabgettin» es cumparüda in tuot ils idioms ed in rumantsch grischun e cuosta illa vendita CHF 18.00. Ella po gnir retratta illa butia online da la Lia Rumantscha (liarumantscha.ch/rm/butia), via telefon 081 258 32 22 o illas librerias da la regiun.

p.s.: illa lingua da minchadi (colloquiala) vegn descritta «il sabget / la sabgetta» sco üna persuna chi exprima si' opiniun da maniera instiganta-impetenta e fa uschea il parair, sco schella posseda daplü savüda o fuormaziun in tscherts fats o ch'ella sapcha güdichar meglader sco oters ...



Il nouv cudesch rumantsch «Il sabgettin» (graficas: Lia Rumantscha)



Ils purtrets aint il cudesch sun d'Astrid Henn.

Goldenes Kornfeld wie früher – der traditionelle Getreideanbau erlebt in unserer Region eine neue Blüte. (Foto: Gaudenz Danuser)

SAST AMO?

Von goldenen Garben und dem Heu

Jürg Wirth//**Getreide war schon immer wichtig in unserer Gegend. Früher bedeutete das einfach mehr Handarbeit.**

Gegenwärtig erlebt der Getreideanbau im Unterengadin und dem Val Müstair ein Revival, auf vielen Flächen gedeiht wieder Gerste oder gar Hafer. Früher, sprich vor mehr als 200 Jahren, war der Getreideanbau selbstverständlich respektive überlebenswichtig. Dies beschreibt Jon Mathieu in seinem Buch «Bauern und Bären, Eine Geschichte des Unterengadins von 1650 bis 1800» eindrücklich.

Zu Beginn zitiert er den Ftaner Chronisten Martin P. Schmid, welcher die mengenmässige Aufteilung der verschiedenen Getreide ermittelt hat. Die Hälfte des gesäten Getreides war Gerste, rund ein Drittel Roggen, und der Rest teilte sich in Weizen, Erbsen und wenig Flachs.

Gerste, so Schmid, war damals ein sicherer Wert und gab immer Erträge aus, allerdings nur zum Kochen, wie er leicht verächtlich notiert. Er wusste

damals auch noch nichts vom späteren Engadiner Nationalgericht. Das Ganze bei kurzem Stroh, was nur mässig beliebt war, jedoch vollkommen verständlich, weil Gerste einfach weniger hoch wächst als Roggen.

Roggen wuchs nicht nur hoch, sondern war auch die eigentliche Brotfrucht. Gesät wurde er normalerweise im Herbst, was aber auf hoch gelegenen Äckern wie beispielsweise jenen von Ftan auf 1630 Metern über Meer öfter zu Problemen, sprich kleinen Ernten, führte. In Ramosch, der eigentlichen Kornkammer des Unterengadins auf 1230 Metern über Meer gelegen, gedieh der Roggen hingegen prächtig und machte den grössten Teil der Getreideproduktion aus. Allerdings liess sich der Roggen in höher gelegenen Gebieten überlisten, dann nämlich, wenn ihn die Bauern im Frühjahr säten und die Ernte nach einem ersten Grünschnitt erst im Sommer des nächsten Jahres einbrachten.

Viel Handarbeit und Personal

Doch egal, ob Roggen oder Gerste, vor dem Säen musste erst der Acker bereitet gemacht werden, sprich, gepflügt. Dies geschah mit Hilfe eines Gespanns, dem je nach Budget des Bauerns ein Ochse oder ein Pferd vorlief. Der Bauer führte das Zugtier und die Knaben lenkten den Pflug. Hinter dem Gespann folgten Frauen, welche mit ihren Hacken die Schollen von Hand zerkleinerten.

Nach dem Säen machten die Bauern dem Unkraut mit einer Egge nochmals den Garaus. Zwischendurch galt es

dann noch zu jäten, was damals Frauensache war.

Das Getreide erntete man mit der Sense respektive schnitt die Pflanzen damit. Dies war ausnahmslos den Männern vorbehalten, die Frauen banden danach die Garben.

Die Erntezeit für den Roggen war meist Ende Juli oder Anfang August, für die Gerste im September. Diese packte man danach in Tücher und fuhr sie in die Scheune.

Wintergetreide war aufwendiger, es wurde ebenfalls mit der Sense geschnitten, danach zu Garben gebunden (... holt die goldnen Garben...) und in Haufen von 10 bis 12 Garben pyramidenförmig aufgestellt und in diesem Aufbau zwei bis drei Wochen auf dem Acker trocknen gelassen. Danach luden sie die Garben äusserst sorgfältig auf den Wagen, sonst wären die reifsten und besten Körner rausgefallen. War dies trotzdem der Fall, sammelten die Frauen die guten Körner wieder auf. Die mindere Ware überliessen sie dann den Armen.

In der Tenne schliesslich wurde das Getreide gedroschen, meist mit dem beweglichen Dreschflegel. Diejenigen, die sofort Brot respektive Getreide dafür benötigten, droschen unmittelbar nach der Ernte. Wer es sich leisten konnte, wartete bis Ende Oktober. Dann schlugen sie das Getreide erst gegen die Scheunenwand und droschen nachher in Gruppen. Ein also durchaus geselliger Anlass. Danach wurde das Gedroschene gesiebt und anschliessend in die Mühle gebracht.



Die Gemeinde Zernez

Brail, Zernez, Susch, Lavin

- Nationalpark-Besucherzentrum in Zernez
- Familienbad Zernez mit Kinderbecken und Aussenpool mit 34°
- Schwalbenweg in Lavin
- Internationale Kunst im Muzeum Susch
- Denkmalschutzte Kirche in Brail



THEMA

Wir machen eine Wanderung

Jürg Wirth//**Der Herbst ist die Wanderzeit schlechthin. Was es dazu alles braucht und wo man das bekommt, lesen Sie hier. Aber Vorsicht, die Reportage enthält Produktplatzierungen und ein Rätsel mit Preisen.**

Im Halbdunkel scharen sich die Leute um den kleinen Bus, der zwischen Bahnhof und Restaurant steht. Die Stimmung ist getragen von Vorfreude, Anspannung und der typischen Morgenmüdigkeit. Dann endlich erscheint der Hotelier, der auch Buspilot ist. Kassiert die Fahrkosten ein und lässt die Menschen in den Bus klettern. Sobald alle und alles verstaut ist, geht's los. Erst noch durchs Dorf, dann über breite Waldstrassen, bis diese immer schmaler und steiler werden und sich in langen Schlaufen den Berg hochziehen. Dem Chauffeur merkt man an, dass er die Strecke nicht zum ersten Mal fährt, der Hund auf dem Beifahrersitz auch nicht. Souverän umfährt der Wirt mit seinem Bus Schlaglöcher, bremst vor ausgefahrenen Querabschlägen und beschleunigt nach deren Passage unmittelbar wieder. Glücklicherweise ist, wer noch nicht viel gegessen hat. Nach einer knappen halben Stunde dann haben Bus und Passagiere das Ziel erreicht, ein grösseres Plätzchen

Wolkenspiele verschönern den Herbst. (Foto: Jürg Wirth)

unterhalb eines imposanten Hangs voller Lawinverbauungen. Jetzt geht's los mit Wandern, dazu erst die Schuhe, gekauft in einem der zahlreichen Bergsportgeschäfte im Tal, richtig fest schnüren und den Rucksack über die Schulter geschwungen. Dieser ist der ganze Stolz des Wanderers, heisst Piz Murtaröl und stammt aus der Sattlerei Pitsch in Münstair. Heisst, dieser wird tatsächlich dort

produziert und nicht nur von diesen importiert und dann verkauft. Gut, ist eigentlich ein Jägerrucksack, eignet sich aber sehr gut auch zur zivilen Nutzung und wenn nicht dieser, dann einer der anderen aus dem Sortiment der Sattlerei. Der Rucksack auf dem Rücken, man kennt es, führt meistens zu feuchten Kleidern am Rücken. Diesem Umstand tragen die neuen Jacken des Labels Macun-Vintage aus

Lavin Rechnung. Deren Rückenteil ist luftdurchlässig und verhindert einen Hitzestau. Der Schweisslappen im Gesässbereich saugt die Feuchtigkeit auf und kann auch zum Trocknen gelöst werden.

Eier oder Apfelringli

Die Wanderstöcke, wieder aus den Sportfachgeschäften, oder dann den selber geschnitzten Haselstock zur

Herbst ist die Wanderzeit schlechthin. (Foto: Laurène Philippot)



Hand, und los geht's. Gut, wenn man – vorausgesetzt, man bevorzugt ein höheres Tempo – von der Spitze aus starten kann. Ansonsten gibt's Einiges zu überholen, bis zum ersten kurzen Stopp auf einer kleinen Hochebene. Rasch zwei, drei getrocknete Apfelingli reingeschoben. Diese gibt's zwar noch nicht aus der Region, aber sicher im Bioladen oder in la Strietta in Scuol

zu kaufen, jedoch auch in anderen Spezialitätenläden. Wer will, kann auch schon das erste hartgekochte Ei zu sich nehmen, beispielsweise eines von Övs Mayer aus Strada. Dazu vielleicht ein kleiner Schluck Süssmost, gepresst aus eigenen Äpfeln auf der Mostaria Movibla. Eine leichte Verdünnung mit etwas Wasser bringt da durchaus Vorteile.

Dermaßen gestärkt folgt das steilere und schwierigere Stück. Erst noch lässt sich einem Wanderweg folgen, dann führt die Route über und um grössere und kleinere Felsblöcke, geleitet lediglich von den weiss-roten Zeichen, die den Wanderweg kennzeichnen. Spätestens hier lässt sich die Ausrüstung um ein, zwei Bekleidungsschichten reduzieren. Allenfalls um



Nie sind die Farben intensiver als im Herbst.
(Foto: Laurene Philippot)

die gestrickte Schafswolljacke aus der Butia da Besch in Ardez. Dann wieder den Blick zum Berg hochgerichtet, immer auf der Suche nach den Wanderwegzeichen, geschützt durch eine Sonnenbrille vom Optiker Claudio aus Scuol oder aus einem der zahlreichen Sportgeschäfte.

Aussicht und heimische Leckereien

Belohnt wird der entbehrungsreiche Aufstieg dann auf dem Grat respektive Gipfel durch eine fantastische Fernsicht, verstärkt durch den Feldstecher von Foto Taisch in Scuol oder von Aventüras Berg- und Talsport in Müstair oder Zernez. Vor allem aber durch die Leckereien aus hiesiger Produktion. Käse aus der Chascharia Val Müstair, Ftan oder von Che Chaschöl, und Salsiz entweder von den Metzgereien Hatecke, Zanetti, Saxer oder aus einem der Hofläden der lokalen Landwirtschaftsbetriebe. Dazu Brot von Cantieni, Giacometti, Meier oder Bott. Fein säuberlich aufbewahrt im handgewobenen Marenda-täschchen aus der Handweberei Tessanda Val Müstair in Sta. Maria.

Als Geschmacksverstärker kann hier durchaus das bei der Fuschina Lampert in Garsun selber geschmiedete Messer dienen, mit dem man die Köstlichkeiten zerteilt.

Zuerst fällt der Blick auf ein Plateau mit 23 Seen, in einem von denen soll der Sage nach immer noch ein Drache hausen. Dann weitet sich das Panorama, und es erscheinen unzählige weitere Gipfel im Blickfeld und damit auch gleich Ideen für neue Wanderungen. Diese raussuchen kann man entweder



Klare Farben am Himmel und auf den Bergen.
(Foto: Jürg Wirth)

bei der lokalen Tourismusorganisation oder mit den Bewohnenden vor Ort, welche beide dann auch gleich noch Tipps mitliefern können.

Vorerst gilt die Konzentration aber noch ganz der aktuellen Tour, dies umso mehr, als der folgende Grat nicht ganz ohne ist. Dabei empfiehlt es sich, den Blick auf den Boden und die nächsten Schritte zu halten und die Seen erst auf sicherem Stand zu betrachten. Zur Steigerung der aktuellen Konzentration kann ein «Bütschin», ein Schokokuss der Furnaria Häfner durchaus beitragen.

Nach einem kürzeren Abstieg über Geröll und Steine folgt die flache Ebene mit ihren Seen. Allerdings lassen sich diese nur aus der Distanz betrachten, da man in diesem Gebiet den Weg nicht verlassen darf. Ein Rastplatz liegt jedoch direkt am See, dort lässt sich der Zuckerspiegel nochmals etwas heben. Womit wohl? – Ganz genau, mit einer Nusstorte. Hier die besten Produzierenden anzugeben, ist zu heikel, doch wer sucht, der findet.

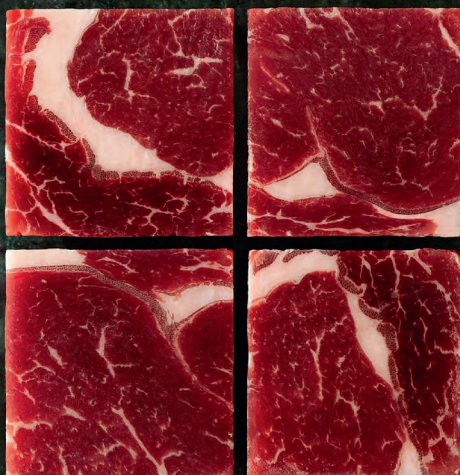
Langer Abstieg und Quizfrage

Nach der Ebene folgt ein ziemlich steiler und langer Abstieg bis zur Alp. Mit etwas Glück liegen dort gekühlte Getränke im Brunnen, gekauft im lokalen Volg. Dann haben die Wandernenden die Wahl zwischen zwei Wegen, einem alten, spannenden Alpweg oder der neuen, eher etwas ermüdenden Alpstrasse. Im Dorf angekommen, warten die Bäckerei oder der Volg auf den Einkauf, das Hotel ist leider geschlossen. Und am Bahnhof lässt sich die Zeit bis zur Abfahrt des Zuges zumindest noch bis Ende Oktober im Restaurant überbrücken.

Gut möglich, dass das Gehen am folgenden Tag nicht so leicht fällt, wegen Blasen oder Muskelkater. Doch auch hier gibt's Gegenmassnahmen im Tal. In Form von Apotheken und Drogerien, die Blasenpflaster und Ähnliches verkaufen. Die Muskeln lassen sich bei einer professionellen Massage lockern, wofür es ebenfalls zahlreiche Angebote in der Region gibt.

Wer will, kann die Ereignisse auch selber aufschreiben, zum Beispiel auf einem in der Papeterie Stöckenius oder der Buchhandlung Libreria Clozza gekauften Block oder Notizbüchlein. In letzterer findet sich auch umfangreiche Literatur für den gemütlichen Abend oder Tipps für die nächste Wanderung.

Und wer jetzt weiss, um welche Wanderung es sich hier handelt, kann dies dem Autor mitteilen und erhält dafür je nach Wunsch ein Stückchen Käse oder einen Salsiz für die nächste Wanderung.



HATECKE

VIVANDA GENUINA

→ engadin.com



Die Gemeinde Scuol

Guarda, Ardez, Ftan, Tarasp, Scuol, Sent

- Sent – Dorf der Dichter*innen, Schriftstellenden und Kunstschaffenden
- Alpine Mühle Ftan
- Ardez – Vorzeigedorf am Fusse der Ruine Steinsberg
- Schellen-Ursli-Themenweg in Guarda
- Schloss Tarasp und sein international bekannter Künstler Not Vital

(Foto: Andrea Badrut)



PENSIUN ALDIER SENT
EINFACH SEIN

**Das Hotel & Restaurant
mit dem ganz eigenen Charme
mitten in Sent.**

www.aldier.ch · Tel. 081 860 30 00

Not Clalüna

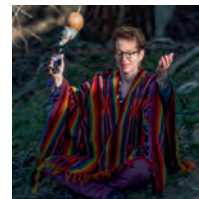
Furnaria-Pastizaria · Bäckerei-Konditorei



· Engadiner Spezialitäten
· traditionelles Gebäck

Wo der Beck noch Beck ist!

7554 Sent - Tel. 081 864 82 93
www.baeckerei-claluena.ch



«Ich bin eine Schamanin der Neuen Zeit
und verbinde Wissenschaft mit Energiemedizin»

Neue Angebote
und Workshops sind online.



Tel. +41 78 793 63 29
www.energiemedizin-coach.ch

**BE
LAIN**

MARANGUNARIA E RESGIA

Marangunaria Beer SA
Holzbau · Holzhandel · Sägerei
Plan da Muglin · Ramosch

FULDERA im VAL MÜSTAIR



Hotel Landgasthof Staila Fuldera ***

Via Cumünala 27, CH-7533 Fuldera
Tel. +41 (0)81 858 51 60
info@hotel-staila.ch, www.hotel-staila.ch



Einheimische
Schafwollprodukte
Ardez
Mo-Fr 14-18 Uhr
Sa 14-17 Uhr
butiadabesch.ch

STRIMER architects SA

architectura
fisica da fabrica

081 862 22 22
www.strimersa.ch



Engadin Booking



Ferienwohnungen, Immobilien
und Tourismusagentur



engadin-booking.ch

Stradun 322 | 7550 Scuol
Tel. +41 81 864 02 02



Ferienwohnung Chasa Mayer, Scuol



Offen bis 2. November 2025



Jeweils am Sonntag Bergfrühstück.
Tel. 081 864 03 40 • www.pru.ch

VERMITTLUNG + VERKAUF:

VERENA ERNI

Via da Manaröl 611
7550 Scuol

Tel. 081 864 17 56
www.vernaerni.ch



Bergrestaurant & Reitstall
San Jon, Scuol
info@sanjon.ch - www.sanjon.ch

www.allegra.online

*Ihr Allegra-Inserat
ist jetzt auch online!*



Fuschina da Guarda SA
Giarsun - Guarda
081 860 30 50



Kunst- und Bauschmiede

Show-Schmiede
Ausstellung
Öffentliche Kantine

lampert-guarda.ch • info@lampert-guarda.ch



Bewegung und Sport mit künstlichen Gelenken

Wann: Donnerstag, 23. Oktober 2025 um 19.00 Uhr

Wo: Kulturraum | Bogn Engiadina | Scuol

Was ist möglich und was sollte man mit künstlichen Hüft- und Kniegelenken nicht tun!

Referent

Dr. med. Alexander Kerber

Chefarzt Chirurgie/Orthopädie, Ospidal Scuol

Apéro

Beim Apéro besteht die Möglichkeit zum persönlichen Austausch mit dem Referenten.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig
und der Eintritt ist frei.



Die Detektive des Ospidals

Im Labor am Regionalspital in Scuol arbeitet ein vierköpfiges Team rund um die Uhr an sieben Tagen die Woche. Laborleiterin Sabina Rössler erklärt, warum die Arbeit mit Mikroskop und Reagenzglas Leben retten kann.



Laborwerte sind für das Stellen einer korrekten Diagnose essenziell. Im Labor wird zum Beispiel das Blutbild eines Patienten untersucht. Hier wird die Zellverteilung im Blut angeschaut: Wie viele roten Blutkörperchen - die Sauerstofftransporter -, wie viele weissen Blutkörperchen - die «Körperpolizei» - sind zu finden, wie hoch ist der Entzündungswert? Anhand der Laborwerte erkennt die Ärztin oder der Arzt auch, welche Organe wie arbeiten. Stuhl- oder Urinproben, Wundsekrete oder Abstriche bei Corona oder Influenza werden im Labor am Ospidal untersucht. «Wir können hier ein grosses Spektrum an Analysen vor Ort im eigenen Labor abdecken», sagt Sabina Rössler, Leiterin Labor. Damit kann im Notfall für die Patienten wertvolle und u.U. lebensrettende Zeit gewonnen werden. Um die 90 Einzelparameter bzw. Einzeltests kann das vierköpfige Team vor Ort machen. Was nicht im hauseigenen Labor untersucht werden kann, wird an ein externes Speziallabor geschickt. Wenn beispielsweise geprüft werden muss, welcher Erreger in einer Wunde ist. Ein lokaler Taxifahrer fährt bei Bedarf die Proben ins Unterland. Sobald die Ergebnisse vorliegen, wird der Befund sofort elektronisch an das Ospidal in Scuol übermittelt.

EINE VERANTWORTUNGSVOLLE AUFGABE

Es gibt auch Gäste mit chronischen Erkrankungen, die im Unterengadin Urlaub machen und Laborkontrollen durchführen müssen. In solchen Fällen nimmt der behandelnde Arzt zu Hause Kontakt mit dem Ospidal auf, das Laborteam untersucht die Werte und schickt den Befund



Eine Laborantin des Ospidal analysiert eine Blutprobe unter dem Mikroskop

an diesen Arzt. Die Laboruntersuchungen werden digital erfasst, was die Übermittlung der Ergebnisse beschleunigt. Vitamintests gehören ebenfalls zu den Aufgaben des Laborteams. Im Labor wird z.B. geschaut, wie viel Vitamin B12 oder Vitamin D eine Patientin oder ein Patient im Blut hat. Diese Vitamintests werden vor allem für die Rehabilitationsklinik Clinica Curativa durchgeführt. Für die Gynäkologie werden bei der Schwangerschaftsvorsorge die Blutgruppe oder allfällige Antikörper im Blut der Mutter ermittelt. Zudem verfügt das Labor über eine eigene Blutbank, um bei Blutungen schnell die passende Blutkonserve verabreichen zu können.

Bei Vasektomien testet das Laborteam, ob nach dem Eingriff noch lebensfähige Spermien vorhanden sind. Sabina Rössler schätzt ihren abwechslungsreichen Beruf: «Wir haben eine verantwortungsvolle Aufgabe und arbeiten sehr selbstständig», erläutert sie. Präzision und Schnelligkeit sind wichtig in dieser Funktion. Die Werte müssen auf die zweite, dritte Kommastelle genau gemessen werden und dies innert mög-

lichst kurzer Zeit. «Wenn ein Patient zum Beispiel mit einem Verdacht auf Herzinfarkt eingeliefert wird, muss der Notfallarzt sofort wissen, ob sich dieser im Labor betätigen lässt und nicht erst in zwei Tagen», erklärt sie.

«WIR SIND DIE WERTEPRODUZENTE»

Der Vorteil eines Regionalspitals sind die kurzen Wege. «Von Blutentnahme bis zum Befund brauchen wir im Schnitt 30 Minuten», erzählt Sabina Rössler. Hauptansprechpersonen sind für sie und ihre Mitarbeiterinnen die Assistenz- und die Kaderärzte im Spital. 12 Stunden am Tag ist jemand vom Labor-Team vor Ort, gearbeitet wird im Schichtbetrieb an sieben Tagen die Woche, das ganze Jahr über. Nachts gibt es einen Pikettdienst mit 30 min Vorlaufzeit. Alle Notfallbestimmungen können im Regionalspital rund um die Uhr in Scuol durchgeführt werden. Die Arbeit im Labor ist für Patientinnen und Patienten oft nicht sichtbar. «Wir sind so etwas wie die Detektive des Ospidals», sagt die Laborleiterin lachend. Diese Detektive nutzen manchmal auch das Mikroskop zur Spurensuche. Die frühzeitige Erkennung von Krebszellen oder anderen Krankheiten im Blut kann Leben retten. Es geht dabei nicht immer darum zu erkennen, um welche Leukämieform es sich handelt, sondern um zu erkennen, dass etwas nicht stimmt. Die Labormitarbeiterinnen bezeichnet Sabina Rössler als Allrounderinnen. Festzustellen, ob auffällige Werte eine klinische Relevanz haben, ist dann die Aufgabe der Ärztin oder des Arztes. «Wir sind nur die Werteproduzenten», meint die Laborleiterin.



Bigna Müller ist in Sent aufgewachsen und hat sich dann über Chur nach Zürich vorgewagt. Nach total 15 Jahren in diesen beiden Städten fand sie, dass es nun reicht und ist vor 2.5 Jahren nach Sent zurückgekehrt, wo sie in der Gäste-Information arbeitet. Damit sie gelegentlich auch mal vom Dorf in die «Stadt» kommt, arbeitet sie hin und wieder auch an der Gäste-Information in Scuol. (Foto: zvg)

Lai da Padnal

Bigna Müller geht gerne an den Lai da Padnal, wenn sie einfach ein bisschen für sich sein und abschalten möchte. Interessanterweise trifft sie es dort eigentlich

immer so an, dass es wenige Leute hat, wenn sie sich dazu entschliesst, hinzugehen. Sie nimmt sich dann jeweils etwas zu essen mit, fläzt auf der Wiese rum, liest ein Buch oder

ein Magazin, und wenn es ihr zu bunt bzw. zu heiss wird, macht sie einen kleinen Schwumm im erfrischenden Nass – nächsten Sommer wieder.

SO KOMMT MAN HIN:

Mit dem PostAuto oder anderweitig nach «Ftan, cumün». Von dort zu Fuss über Munt Plan in 15 Minuten zum See.

Koordinaten:
46.789484,10.235270

Scannen und Karte anzeigen





Bio-Knospe Eier vom
Bio-Bauernhof in Chasura

☎ 081 860 11 84



Kultur pur geniessen in
der Kirche von San Niclà

🌐 www.san-nicla.ch ☎ 081 864 08 89



Berge, feinste Kräuter, glückliche
Kühe – Bio Alpprodukte aus Vnà

☎ 081 866 32 83



Geliebte Traditionen, Musik und
Kultur in Tschlin und Umgebung

🌐 www.musicaincumuen.ch
📱 [musicaincumuen](https://www.instagram.com/musicaincumuen)



Aus Leidenschaft zum Holz – vom
Innenausbau bis zum Designermöbel.

Tel. 081 866 33 66 | www.lingenhag.ch



Die Caviezels: Die Ersten
Milchschaftzüchter im Unterengadin

☎ 079 385 12 40



Samstag 18. Oktober 2025

Bergbierfestival Tschlin

- Abends Live-Konzert mit der Mundartband HALUNKE
- Bergbiersorten aus der ganzen Schweiz
- Spezialitäten von Bun Tschlin Produzierenden
- Wanderung mit Bergbierdegustation
- Startmöglichkeit der Wanderung von 10:00 bis 14:00 Uhr, Shuttlebus inbegriffen
- Möglichkeit, nur an der Wanderung oder der Abendparty teilzunehmen

Weitere Infos:

www.bergbierfestival.ch

(Foto: Andrea Badrutti)

→ engadin.com



Die Gemeinde Valsot

Ramosch, Vnà, Tschlin, Strada, Martina

- Kirche San Niclà mit kulturellen Anlässen
- Museum Stamparia Strada / Druckereimuseum
- «Il giardin da l'En» – der Garten des Inns bei Martina und Strada
- Burgruine Tschanüff – das Wahrzeichen von Ramosch
- Begehbare Wörterbuch in Vnà

Gräben zuschütten und sich näherkommen

Annelise Albertin//Den Wolf nicht als Problem, sondern als Teil unseres Ökosystems zu sehen, dafür plädiert Heinrich Haller in seinem neusten Buch «Der Wolf. Ein Grenzgänger zwischen Natur und Kultur». Jahrelang hat er Wölfe beobachtet, ihr Verhalten studiert und nun über die wohl umstrittenste Tierart der Schweiz ein Buch mit zahlreichen Fotos verfasst.

Herr Haller, erinnern Sie sich an Ihre erste Wolfsbegegnung, und was hat dieses Erlebnis in Ihnen ausgelöst?

Das war im Jahr 2006 in Tibet. Ich habe damals auf dem Dach der Welt wiederholt Wölfe gesehen und als Höhepunkt (im wahrsten Sinne des Wortes) auf 5360 m ü. M. eine Wurfhöhle gefunden, ein Höhenrekord. Zwei Tage lang habe ich in jenem extrem abgelegenen Gebiet die sechs gut einen Monat alten Welpen beim Spielen beobachtet, ein unvergessliches Erlebnis, das zu meinen eindrücklichsten Naturerfahrungen überhaupt gehört.

Was macht dieses Wildtier für Sie so besonders, dass Sie ihm ein ganzes Buch widmen?

Ich habe mich in meinem Wildbiologenleben hauptsächlich mit grossen Beutegreifern beschäftigt, mit einer Arbeit über den Uhu diplomiert, am Steinadler promoviert und zum Luchs habilitiert. Da war es naheliegend, dass ich mich auch mit dem eingewanderten Wolf beschäftigte. Zu-

mal dieser in der menschlichen Gesellschaft Kontroversen auslöst. Die Beziehungen zwischen Mensch und Wildtier, das ist ja das Kernthema für Wildbiologinnen und Wildbiologen.

Ihr Buch trägt den Titel «Der Wolf. Ein Grenzgänger zwischen Natur und Kultur». Inwiefern spiegelt der Wolf etwas von uns Menschen wider?



Die Wolfswelpen sind Teil des engen Familienverbands, in dem sie aufwachsen. (Foto: Dr. Heinrich Haller)



Der Wolf. Erschienen im Haupt Verlag - siehe Box. (Foto: Dr. Heinrich Haller)

Zum einen gibt es manche Ähnlichkeiten zwischen Wölfen und Menschen. Wir sind beide hervorragende Läufer, effiziente Jäger mit grosser Wirkung auf die umgebende Natur; uns gemeinsam sind das komplexe Sozialverhalten, die hohe Anpassungsfähigkeit, die weite Verbreitung. Zum anderen lebt der Wolf seit unserem Sesshaftwerden vor rund 12'000 Jahren in und von unserer Nähe. Er gehört somit zur Kulturlandschaft bei uns ebenso wie anderswo. Diesen Aspekt habe ich im Buch besonders berücksichtigt.

Viele Menschen sehen im Wolf vor allem eine Gefahr für Nutztiere. Welche Rolle spielt er tatsächlich in unserem Ökosystem?

Der Wolf hat zweifellos Konfliktpotenzial. Die Übergriffe können jedoch durch richtigen Herdenschutz mit Behirtung, Hunden, Zäunen und sicheren Nachtpferchen in engen Grenzen gehalten werden. Das ist mit Aufwand verbunden, der aber bezogen auf die Budgets der öffentlichen Hand für die Landwirtschaft ver-

schwindend klein sind. Wichtig beim Wolf ist seine Bedeutung für die Biodiversität. Damit ist ja nicht nur die Artenvielfalt gemeint, sondern auch die Wirkungsweisen in der Lebensgemeinschaft: Der Wolf ist ein effektvoller Jäger wild lebender Huftiere und mit ihm sowie dem Luchs kommen die Räuber-Beute-Beziehungen auch bei Grosstieren wieder in Gang. Speziell Forstleute begrüssen diese Entwicklung, in der Hoffnung, dass der (Schutz-)Wald sich wieder besser verjüngen kann. Untersuchungen im Yellowstone Nationalpark in den Rocky Mountains haben eindrücklich gezeigt, wie Wölfe zur Stabilität von Ökosystemen beitragen können.

Um den Wolf ranken sich viele Mythen und Ängste. Welche halten Sie für die grössten Irrtümer?

Die Vorurteile über den Wolf gründen auf dem christlichen Weltbild, das den Menschen im Zentrum sieht. Der Kampf des guten Hirten gegen den bösen Wolf ist hierfür Sinnbild. Da die Bibel in einem Gebiet mit ausgeprägter Hirtenkultur entstanden

ist und die damaligen Lebensumstände in keiner Weise den heutigen entsprachen, lassen sich die früheren Vorbehalte zwar nachempfinden, doch sie sind heute nicht mehr zeitgemäss. In unserer modernen Weltanschauung hat jedes Lebewesen – und erst recht die uns nahestehenden – Anspruch auf eine faire Behandlung. Was mich am meisten stört, ist der Umstand, dass die alten Schauermärchen und Bedenken für die politische Debatte instrumentalisiert werden. Auf dem Rücken des Wolfs lässt sich leicht polemisieren.

Was denken Sie, warum löst «der böse Wolf» aus den Märchen von früher bis heute in den Köpfen der Menschen immer noch so grosses Unbehagen aus? Ganz konkret: Ist der Wolf eine Gefahr für den Menschen?

Meines Erachtens tut man gut daran, solche Dinge nicht emotional, sondern sachlich zu behandeln. Menschen gehören nicht zum Beuteschema des Wolfs, Übergriffe sind heute extrem selten und in der Schweiz bisher unbekannt. Solche Ausnahmefälle grün-

den meist auf speziellen, oft menschenbedingten Umständen. Das Risiko von einem Wolf angegriffen zu werden, steht in keinem Verhältnis zu anderen von uns akzeptierten Gefahren. Für uns Menschen sind Hunde jedenfalls bedeutend gefährlicher; Postboten müssen sich vor ihnen mehr in Acht nehmen als Wandernde vor Wölfen.

Die Debatte um den Wolf in der Schweiz ist sehr emotional aufgeladen. Was geht aus Ihrer Sicht in dieser Diskussion häufig verloren?

Der sachliche Diskurs. Und die Tatsache, dass Wölfe nicht nur Konflikte mit Viehhaltern aus-

lösen können, sondern ökologische Gunstwirkungen im oben angesprochenen Sinn mit sich bringen. Erwägungen zur Schädlichkeit oder Nützlichkeit von Wildtieren prägen

nach wie vor die Debatte.

Ich kann dies nachvollziehen, bin aber

der Meinung, dass diese althergebrachte Sichtweise zu kurz greift. Es geht um das Lebensrecht aller Arten, das heutzutage ausser Frage stehen muss. Mehr Toleranz gegenüber dem Wolf und anderen Wildtieren könnte m. E. für uns Menschen eine Chance sein, wieder mehr im Einklang mit der Natur zu leben, ganz in unserem eigenen langfristigen Interesse.

Welche konkreten Massnahmen könnten helfen, das Zusammenleben zwischen Wolf, Landwirten und Bevölkerung zu verbessern?

HERDENSCHUTZ, flächendeckend und lückenlos! Dies ist anerkannt der wirksamste Ansatz, um zum Ziel zu kommen. Da gibt es bei uns noch viel Luft nach oben. In begründeten Fällen, bei notorischen Schadenstiftern und auffälligen Tieren ohne Scheu (nicht zu verwechseln mit neugierigen Jungwölfen), gehören auch Abschüsse zum Management. Allerdings erst nach fachlicher Beurteilung. Dasselbe gilt für Welpenabschüsse. Ich bin nicht grundsätzlich gegen solche Eingriffe. Die jagdliche Regulierung wird jedoch heute viel zu stark in den Vordergrund gerückt, sodass der Herdenschutz aus dem Fokus zu geraten droht.

In anderen Ländern leben deutlich mehr



Prof. Dr. Heinrich Haller ist Wildbiologe und war von 1996–2019 Direktor des Schweizerischen Nationalparks. Der 1954 im Kanton Aargau geborene und in Davos heimatberechtigte Vater von drei Kindern sowie Grossvater von fünf Enkelkindern lebt mit seiner Frau Heidi in Zerneß. Er ist Autor mehrerer Bücher, darunter ein Parallelwerk zum Wolf: «Der Kolkkrabe – Totenvogel, Götterbote, tierisches Genie», 2022, Haupt Verlag. (Foto: Dr. Heinrich Haller)

Wölfe und trotzdem ist das Zusammenleben möglich. Weshalb meinen Sie, ist das in der Schweiz, aber auch in unseren Nachbarstaaten Deutschland und Österreich so anders, und was können wir aus diesen Beispielen lernen?

Deutschland hat im Vergleich zur Schweiz bisher viel toleranter auf die Rückkehr des Wolfs reagiert. Das Problem in neu besiedelten Ländern besteht meist darin, dass man den Umgang mit dem Wolf und anderen Grossraubtieren seit Langem nicht mehr gewohnt ist; die Erfahrungen verbunden mit dem Selbstverständnis ihrer Präsenz sind abhandengekommen. Ich empfehle, sich im südlichen Italien, in den Abruzzen oder in anderen Wolfs- und Bärengebieten über das Zusammenleben mit diesen Arten zu erkundigen. Da wird man sehen, dass der Herdenschutz dort ungleich viel stärker als bei uns zum täglichen Leben gehört, und zwar, von Ausnahmen abgesehen, mit Erfolg.

Gab es eine Beobachtung in der Wildnis, die Sie bis heute nicht loslässt und die zeigt, wie «anders» Wölfe sind, als wir sie uns oft vorstellen?

Im Buch, als Auftakt zur Einleitung, schildere ich eine besondere Begegnung mit einem Wolf in der Landschaft Davos. An einem Ort, wo mir vor einem halben Jahrhundert als damals in Davos wohnhafter Jugendlicher, eine Wolfsbeobachtung undenkbar erschien. Man lernt mit der Erfahrung. Und so bewege ich mich

heute im Rahmen meiner Projekte zu allen Tages- und Nachtzeiten auf Pfaden, die regelmässig von Wölfen begangen werden. Dass sich diese mir entgegenstellen könnten, wie bei Hunden wiederholt erlebt, so was geht mir nie durch den Kopf.

Wenn wir 20 Jahre in die Zukunft schauen: Was wäre Ihr Wunschbild für das Verhältnis von Mensch und Wolf in der Schweiz?

Ich wünsche mir, dass wir uns stärker als Teil der Natur und weniger als privilegiertes Wesen sehen. Dass wir nicht mehr wie bisher derart menschenzentriert und länderorientiert, sondern integral im Einklang mit unserer Um- und Mitwelt sowie unseren Nachbarn denken und handeln. Das mag aus gegenwärtiger Sicht illusorisch erscheinen, doch so würden Gräben zugeschüttet, und auch Wolfsfreunde und Wolfskritiker kämen sich näher.

INFO

Heinrich Haller

Der Wolf

Ein Grenzgänger zwischen Natur und Kultur
2025, Haupt Verlag
ISBN 978-3-258-08432-9



Die Gemeinde Samnaun

Compatsch, Laret, Plan, Ravaisch, Dorf

- Einzige Zollfrei-Oase der Schweiz mit über 40 Shops
- Märchenweg auf den Spuren von Murmina & Murmin
- Badespass und Saunalandschaft im Alpenquell Erlebnisbad
- Vielseitiges kulinarisches Angebot von einheimischen Spitzenköchen
- Discgolf-Parcours mit Frisbees in Samnaun Dorf

Agenda

10. Oktober –
16. November 2025

Wohin heute? Seite 49

Museen Seite 60

Kunst und Ausstellungen

Seite 60

**Dorfführungen, Betriebs-
besichtigungen und Handwerk**

Seite 62

Weitere Ferienerlebnisse Seite 62

Weitere Informationen

Für weitere Informationen bitte die lokalen Aushänge und Gästeprogramme beachten. Detailangaben, weitere Veranstaltungen, Kurse und Angebote sind in den Inseraten oder unter engadin.com zu finden.

Publikation der Veranstaltungen im ALLEGRA

Veranstaltungshinweise mit Bild in einem Info-Kästchen. Kosten: Fr. 105.00

Anmeldung und Information: allegra@engadin.com

Einträge im Veranstaltungskalender

Meldeformular für Veranstaltungen: engadin.com/allegra

Kosten: Keine

Die Redaktion behält sich Kürzungen und Bearbeitung der Einträge vor.

Alle Angaben entsprechen dem Stand Redaktionsschluss (16. September)

Für Fragen: chalender@engadin.com

Redaktionsschluss beachten, siehe Impressum Seite 5.

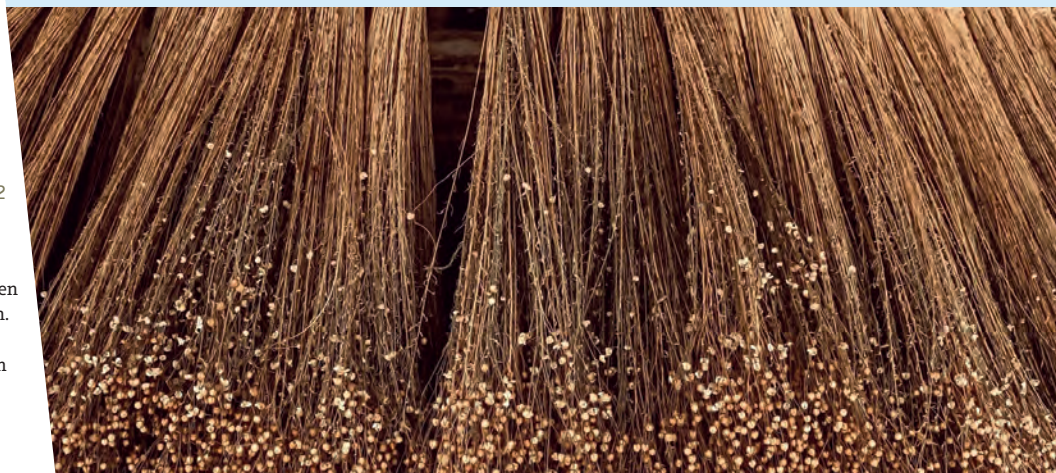


Samstag, 18. Oktober
8. Bergbierfestival

→ Seite 00



Samstag, 11. Oktober
Vieh- und Warenmarkt Zerneß → Seite 00



Freitag 10. & Samstag 11. Oktober
Flachs-Bräthete Val Müstair

→ Seite 00



Samstag, 18. Oktober
Herbstball Samnaun

→ Seite 00

Wohin heute?

Ausführliche Informationen
finden Sie unter:

→ engadin.com/veranstaltungen

→ samnaun.ch/veranstaltungen

→ val-muestair.ch/veranstaltungen

49

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
FREITAG, 10. OKTOBER			
Fest	Flachs-Brächete. Die gemeinsame Verarbeitung des Flachses steht im Mittelpunkt. Es wird wieder geriffelt, gebrochen, gehechelt, gesponnen und ein fröhliches Fest gefeiert. Info: tessanda.ch/flachsanbau/	Sta. Maria	
Tiere	Mit dem Jäger auf die Pirsch. Erwachsene 30.00, Kinder 7 bis 15 Jahre 10.00. Familie 60.00. PostAuto-Haltestelle «Süsom Givè». Info & Anmeldung: val-muestair.ch/erlebnisse , bis Vortag 17:00.	Tschierv	6:50 – 13:00
Wanderung	Geführte Exkursion Val Trupchun. Eldorado für Beobachtung von Rothirschen, Steinböcken, mit Glück Bartgeier und Steinadler. Punt da Val da Scrigns. Anm.: Tel. 081 851 41 41, bis Vortag 17:00.	S-chanf	9:00 – 16:00
Führung	Festungsführung Zernez Ova Spin. Führung durch die Festung am Ofenpass. PostAuto-Haltestelle «Ova Spin». Info & Anmeldung: zernez@engadin.com , bis Vortag 16:00.	Zernez	9:30 – 12:00
Führung	Führung durch die historische Chasa Chalavaina. Info & Anmeldung: info@hotelchalavaina.ch , Tel. 081 858 54 68, bis am Vortag 16:00.	Müstair	10:00 – 11:30
Brauchtum	Zavranza / Schafscheide. Ftan Pitschen / La Lavina. Mit Festwirtschaft und kleinem Markt mit einheimischen Produkten. Info: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 28.	Ftan	10:00 – 16:00
Natur	Superorganismus Bien. Das Klang-Repertoire und die Vibrationen eines Bienenvolkes in Echtzeit hautnah miterleben. Haus Somaigors 74. Anm.: Curdin Tones, Tel.: +31 62 751 41 41, info@somaigors74.ch .	Tschlin	13:00 – 17:00
Kulinarik	Mineralwasser-Degustation. Purer Genuss und viel Staunen. Inkl. Food-Pairing mit regionalen Spezialitäten. Hotel Belvedere. Info & Anm: engadin.com/de/mineralwasser-degustation bis Vortag 12:00.	Scuol	15:45 – 17:45
Konzert	EP Release Show «Per Tai» - Castle of Tarasp. Bei Sonnenuntergang mit exklusivem Merchandise, Künstler-Kollaborationen, Schlossführung. Rahel Nahely als Vorband und Cinzia als Hauptkünstlerin. Anm.: music@cinzia.info .	Tarasp	18:00 – 20:00
Kulinarik	Bündner Pärke. Schaf & Geiss – das kulinarische Comeback. Fokusthema Geiss, 3-Gänger. Gasthaus Mayor. Info: info@graubuendenviva.ch .	S-charl	18:30 – 23:00
Kulinarik	Bündner Pärke. Schaf & Geiss – das kulinarische Comeback. Oliver Thialer, Koch Chalavaina / Janic Andrin Spinnler & Maisha Joss vom Hof Bain Bun Chasa Chalavaina. Info: info@graubuendenviva.ch .	Müstair	18:30 – 23:00
Gesundheit	Bouldern. Elemente des Boulderns werden mit Interventionen aus der kognitiven Verhaltenstherapie, Achtsamkeit & Entspannung verbunden. Clinica Holistica. Info: klettertherapeutin@gmail.com .	Susch	19:15 – 20:45
Film	«Zeitreise in die bäuerliche Flachskultur». Im Rahmen der Flachsbrächete. Um 19:30 Uhr Apéro mit lokalen Spezialitäten. Um 20:15 Uhr Filmbeginn. Cinema de Capol. Info & Anm.: cinemadecapol.ch .	Sta. Maria	19:30
Film	Cinema Staziun Lavin – UN OURS DANS LE JURA. Verschneite Landschaften, ein Kriminalfall an der Grenze zwischen zwei Staaten & Figuren, die an Dummheit kaum zu überbieten sind. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema .	Lavin	20:15
Gesellschaft	Plazzin da chant – Singstube – Offenes Singen in der Dorfbeiz! Wir singen Lieder aus allen Ländern des Dreiländerecks. Ustaria Tschlin. Info: concerts@musicaincumuen.ch .	Tschlin	21:00 – 23:00
Führung	Führung Observatori astronomic Lü. Aufgrund des klaren Himmels bietet Lü oft einen spektakulären Blick auf das Sternenmeer. Parkplatz Dorfeingang. Anm.: val-muestair.ch/erlebnisse , bis Vortag 17:00.	Lü	22:00 – 23:30
SAMSTAG, 11. OKTOBER			
Fest	Flachs-Brächete. Die gemeinsame Verarbeitung des Flachses steht im Mittelpunkt. Es wird wieder geriffelt, gebrochen, gehechelt, gesponnen und ein fröhliches Fest gefeiert. Info: info@biosfera.ch .	Sta. Maria	

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
Markt	Südbündner Vieh- & Warenmarkt der Bauernvereine. Marktstrasse mit landwirtschaftlichen Produkten, Rinderausstellung, Pferdepunktierung und vieles mehr. Schloss Planta-Wildenberg. Info: Tel. 081 851 44 42.	Zernez	9:00 – 16:00
Historik	Restaurierung Kirchturm San Lurench. Vortrag von Tobias Hotz, TH-Conservations, & Chasper Pult. Chasa Misoch (ehemaliges Gemeindehaus neben Kirche). Freiwilliger Unkostenbeitrag. Info: sent-sturnels.ch.	Sent	15:00 – 17:00
Handwerk	«inspirar». Offene Druckwerkstatt mit Anna Neurohr. Stamparia Strada. Info: info@stamparia.ch.	Strada	15:00 – 17:00
Handwerk	«Satz und Druck» mit Erika Lüthi und Felix Brücker. Stamparia Strada. Info: info@stamparia.ch.	Strada	15:00 – 17:00
Kunst	Vernissascha «Augen-Blicke». Radierungen und Zeichnungen von Karin Zulian. Eintritt frei inkl. Apéro. Grotta da cultura, Schigliana. Info: grottadacultura.ch.	Sent	17:00 – 19:00
Film	Cinema Staziun Lavin – UN OURS DANS LE JURA. Verschneite Landschaften, ein Kriminalfall an der Grenze zwischen zwei Staaten & Figuren, die an Dummheit kaum zu überbieten sind. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema.	Lavin	17:15
Konzert	«Vuschs da la Terra Raetica – Stimme(n) des Dreiländerecks». Gemeinschaftskonzert dreier Gesangstrios aus den drei Ländern der Terra Raetica. Sala polivalenta. Info: concerts@musicaincumuen.ch	Tschlin	20:00 – 21:30
Film	Cinema Staziun Lavin – UN OURS DANS LE JURA. Verschneite Landschaften, ein Kriminalfall an der Grenze zwischen zwei Staaten & Figuren, die an Dummheit kaum zu überbieten sind. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema.	Lavin	20:15

SONNTAG, 12. OKTOBER

Kultur	Tag der Romanik. Archäologin Marion Veith entführt uns anhand gefundener Pfeilspitzen in ihrem Vortrag «Unsichere Zeiten? Konfliktsituationen in Münstair im Spiegel der Archäologie». Kloster St. Johann. Info: Tel. 081 858 61 89.	Münstair	14:00 – 16:00
Gesundheit	Shinrin Yoku - Waldbaden im Lärchenwald. Achtsamkeitstraining zur Stressreduktion und Förderung der mentalen Gesundheit. San Jon. Info & Anm.: lotte@naturzeit-plus.ch, Tel. 078 892 06 98.	Scuol	14:00 – 16:30
Konzert	„MOLTO PASSIONATO“. Pasquale Bonfitto, Orgel/Klavier. Beethoven, Brahms, Reger... Videoübertragung vom Orgelspiel. Auftakt: Lina Salzgeber. Kirche. CHF 25. Kasse 16:15. Info: sent-concerts.ch.	Sent	17:00

MONTAG, 13. OKTOBER

Wanderung	Geführte Wanderung. Anmeldung: Martin Valsecchi, Tel. 079 217 78 19, bis Vortag 17 Uhr.	Samnaun	
Tiere	Frühmorgendliche Wildbeobachtung. Der Jäger & Wanderleiter Martin Valsecchi zeigt den Teilnehmenden beim Maisastal mit dem Fernrohr verschiedene Wildtiere. Parkplatz Votlas. Anm: Martin Valsecchi, Tel. 079 217 78 19, bis Vortag 17 Uhr.	Samnaun Dorf	7:30 – 9:30
Tiere	Die grossen Räuber kehren zurück. Bei dieser Exkursion tauchen Kinder und Erwachsene in die Welt von Bär, Wolf und Luchs ein. Haltestelle «Fuldera Daint». Anm.: val-muestair.ch/erlebnisse, bis Mo 11:00.	Fuldera	13:30 – 16:30
Wanderung	Schnuppertour Il Fuorn. Nationalparkeinsteiger*innen lernen die Besonderheiten des Nationalparks kennen. PostAuto-Haltestelle «Il Fuorn P6». Info & Anm.: Tel. 081 851 41 41, bis Vortag 17:00.	Zernez	14:00 – 16:30
Führung	Dorfführung Scuol. Rundgang durch das Mineralwasserdorf und das Regionalmuseum inklusive Apéro. Schulhaus. Info & Anmeldung: engadin.com/erlebnisse, bis Mo 11:00.	Scuol	14:30 – 16:00
Kunst	Andenken in UV-Kunsthartz. MiaEngiadina, Stradun. Erw. CHF 65.00 inkl. Material. Anm.: UvResinArtScuol@gmail.com, bis Sonntag 12:00.	Scuol	15:00 – 16:30
Führung	Dorfführung Münstair. Bei der Führung wird die Geschichte des Dorfes lebendig. CHF 10 (ohne GK CHF 15). PostAuto-Haltestelle «Somvih». Keine Anmeldung erforderlich. Info: Tel. 081 861 88 40.	Münstair	16:35 – 18:35
Führung	Dorfführung mit Gästeapéro. Nationalparkzentrum. Kostenlos (ohne GK CHF 10.00). Info & Anmeldung: Gäste-Info, Tel. 081 856 13 00, zernez@engadin.com, bis Mo 14:00.	Zernez	17:00 – 19:00

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
Führung	Bainvgnü a Sent. Bei einem Begrüssungsapéro wird Wissenswertes zur Region und zum Wochenprogramm erzählt. Keine Anmeldung erforderlich. Grotta da Cultura. Info: sent@engadin.com.	Sent	18:00 – 19:00

DIENSTAG, 14. OKTOBER

Erlebnis	Abenteuerexkursion in den Stollen. Einführung in die mittelalterliche Bergbaugeschichte. PostAuto-Haltestelle «S-charl». Info & Anmeldung: Tel. 079 930 68 69, bis Vortag 12:00.	S-charl	8:15 – 14:45
Wanderung	Geführte Exkursion Margunet: Wanderung über Margunet mit Tierbeobachtungen und umfassender Information über den Nationalpark. Haltestelle «Stabelchod P8». Anm.: Tel. 081 851 41 41, bis Vortag 17:00.	Zernez	8:40 – 15:45
Gesundheit	Waldbaden – Shinrin Yoku. Durch Atem- und Achtsamkeitsübungen mit allen Sinnen in die Atmosphäre des Alpenwalders eintauchen. Funtana da Lischana. Info & Anm.: hallo@ursina-anesini.ch.	Scuol	9:00 – 12:00
Führung	Minieras. Bei einer Besichtigung erfährt man Wissenswertes über die Zeugen des ehemaligen Bergbaus. PostAuto-Haltestelle «Buffalora P10». Anmeldung: val-muestair.ch/erlebnisse, bis Vortag 17:00.	Tschierv	9:50 – 14:50
Führung	BEHIND THE SCENE. Kombiführung in der Mittellapsis und im Kulturgüterschutzraum. Kloster St. Johann. Info & Anm.: visit-museum@muestair.ch.	Müstair	15:45 – 16:45
Führung	Bacharia Alpina – das alpine Fleischhandwerk. Entdeckungsreise in das jahrhundertealte Trockenfleisch-Handwerk. Bacharia Hatecke im Center Augustin. Anmeldung: engadin.com/erlebnisse, bis Di 10:00.	Scuol	16:00 – 16:45
Führung	Blick hinter die Kulissen des Mineralbads Bogn Engiadina. Sehen, wo die Mitarbeiter arbeiten und Vieles über das Bad erfahren. Treffpunkt Kasse. Kostenlos. Info: Tel. 081 861 26 00.	Scuol	16:00 – 17:30
Führung	Die Kirchenmalereien von Lavin. Führung mit Einblick in die Geschichte der Kirche. Kirche San Güerg. Info & Anm.: Gäste-Info Zernez, Tel. 081 856 13 00, zernez@engadin.com, bis Vortag 17:00.	Lavin	16:00 – 16:50
Führung	Dorfführung Ramosch. Ein Engadiner Bergdorf am alten Handelsweg der Römer. Dorfplatz. CHF 20.00. Info & Anm.: engadin.com/erlebnisse, info@engadin.com oder Tel. 081 861 88 00.	Ramosch	16:00 – 17:30
Konzert	Alphornkonzert. Handweberei Tessanda. Kostenlos. Info: tessanda.ch.	Sta. Maria	16:45 – 17:15
Tanz	Ecstatic Dance. Transformativ Tanzveranstaltung. Club Stüva. Info: ecstaticdance-scuol.ch.	Scuol	19:30 – 22:00
Film	Kino Tschlin, «Lady Chatterley» es ün film d'amur frances, belgias ed inglais da l'on 2006 culla redschia da Pascale Ferran. Plaz 33. Info: kinotschlin@bluewin.ch, Tel. 081 860 10 65.	Tschlin	20:15

MITTWOCH, 15. OKTOBER

Tiere	Steinwildbeobachtung Marangun – Sesvenna. Mit einem Jäger auf der Spur. PostAuto-Haltestelle «S-charl». Info & Anm.: Gäste-Info, engadin.com/erlebnisse, Tel. 081 861 88 00, info@engadin.com.	S-charl	7:15 – 13:50
Wanderung	Geführte Wanderung Macun-Seen: 23 Seen, imposante Blockgletscher, seltene Pflanzenarten & Wildtiere machen Macun zu einer Perle des Nationalparks. Bahnhofplatz. Anm.: 081 856 13 00, bis Vortag 17:00.	Zernez	9:00 – 16:00
Führung	Die alten Silberminen von S-charl. Eine Exkursion in die Unterwelt des Engadins. Dorfplatz. Info & Anmeldung: engadin.com/erlebnisse, bis Vortag 17:00.	Scuol	9:15 – 14:15
Natur	Engadiner Räucherstäbchen. Inmitten des Waldgebietes lernen die Teilnehmenden, Räucherstäbchen mit lokalen Geruchsessenzen zu kreieren. PostAuto-Haltestelle «Cumün». Info & Anm.: info@somalgors74.ch.	Tschlin	9:20 – 16:00
Sprache	«Cafè rumantsch» ad Ardez. Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Chasa cumünala. Info: Tel. 081 860 07 61, men-duri.ellemunter@rumantsch.ch.	Ardez	9:30
Sprache	«Cafè rumantsch» Ftan. Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Illa Biblioteca cumünala. Info: Tel. 081 860 07 61, men-duri.ellemunter@rumantsch.ch.	Ftan	9:45 – 10:45
Führung	Dorfführung Sent. Die Teilnehmenden erfahren mehr über die Geschichte sowie Architektur des charmanten Engadinerdorfes. Plaz. Erwachsene 5.- (ohne GK 10.-), Kinder kostenlos. Keine Anm. erforderlich.	Sent	10:00 – 12:00

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
Tiere	Lamatrekking Schnuppertour. Eine lustige und unterhaltsame Wanderung für Familien und Tierliebhaber. Hof Puntetta. Info & Anmeldung: val-muestair.ch/erlebnisse, bis Vortag 17:00.	Müstair	10:00 – 12:00
Erlebnis	Spielnachmittag im Familienbad. Keine Anmeldung erforderlich. Info: zernez.ch/freizeit/familienbad.	Zernez	13:30 – 16:00
Führung	Alpenbrauerei «Girun». Die Teilnehmenden erfahren vom Braumeister Wissenswertes über Hopfen, Hefe und Malz. Brauerei. Erw. CHF 15, Kinder kostenlos. Info & Anm.: Tel. 081 860 19 19, bis Vortag 17:00.	Tschlin	16:15 – 17:15
Führung	Führung durch die Webräume. Erleben Sie die traditionelle Arbeit am Webstuhl bei einer Führung. Handweberei Tessanda. Anm.: allegra@tessanda.ch, Tel. 081 858 51 26, bis Dienstag 18:00.	Sta. Maria	16:30 – 17:30

DONNERSTAG, 16. OKTOBER

Wanderung	Der Schmugglerpfad im Val d'Uina. Mit Taxi und Seilbahn zum Ausgangspunkt der Wanderung im Südtirol. PostAuto-Haltestelle «Plaz». Info & Anm.: Gäste-Information, Tel. 081 861 88 29, bis Vortag 17:00.	Sent	7:50 – 18:00
Gesundheit	Waldbaden - bewusst Entschleunigen. Wir «tauchen» gemeinsam in die wohltuende Atmosphäre des Waldes ein. Foura dal lai. Anm.: lainatura.ch.	Guarda	8:45 – 11:45
Wanderung	Geführte Exkursion Val Trupchun. Eldorado für Beobachtung von Rothirschen, Steinböcken, mit Glück Bartgeier und Steinadler. Punt da Val da Scrigns. Anm.: Tel. 081 851 41 41, bis Vortag 17:00.	S-chanf	9:00 – 16:00
Sprache	«Cafè rumantsch» a Scuol. Baderladas, discurs liber: Ein-, Zweitheimische & Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Hotel Bellaval. Info: Tel. 081 860 07 61, men-duri.ellemunter@rumantsch.ch.	Scuol	10:00 – 11:00
Führung	Die Scuoler Mineralquellen erleben. Geführter Rundgang mit der Wasser-Sommelière® Sabina Streiter. Hotel Belvédère. Anm: Tel. 081 860 30 92, xinli-training.ch/veranstaltungen bis Vortag 12:00.	Scuol	10:45 – 12:45
Gesundheit	1 Stunde Tiefenentspannung - Spüren Sie die Magie des Monochords. Es löst Verspannungen & schenkt tiefe Ruhe. Butia Schlerin, Chasellas 61. Info & Anm.: domenigarlette@hotmail.com, Tel. 078 897 56 63.	Sent	14:00 – 15:00
Führung	Dorfführung Guarda. Gäste-Info. Info & Anmeldung: engadin.com/erlebnisse bis Vortag 17:00.	Guarda	14:00 – 15:15
Führung	BEHIND THE SCENE. Kombiführung in der Mittellapsis und im Kulturgüterschutzraum. Kloster St. Johann. Info & Anm.: visit-museum@muestair.ch.	Müstair	15:45 – 16:45
Führung	Zeitlos – eine etwas andere Kirchenführung. Die markante reformierte Kirche lädt ein zum Entfliehen von Alltag und Hektik. Info & Anmeldung: engadin.com/erlebnisse, bis Donnerstag, 11:00.	Scuol	16:00 – 17:30
Gesundheit	Tief durchatmen. Atemtechnik zur Tiefenentspannung erlernen inkl. Meditation. Chasellas 61. Erw. CHF 30.00 (ohne GK CHF 35.00). Anm.: Arlette Burkhard, Tel. 078 897 56 63, domenigarlette@hotmail.com.	Sent	16:30 – 17:45
Führung	Eine Reise durch die Zeiten: Dorfführung Ardez. Treffpunkt: Schorta's Hotel Alvetern. Keine Anmeldung erforderlich. Info: Tel. 081 862 23 14, walter.schmid@rumantsch.ch.	Ardez	16:30 – 18:00
Führung	Führung im Talmuseum. Die heimatkundliche Sammlung zeigt anhand von Gebrauchsgegenständen aus dem 16. bis 19. Jahrhundert, wie hart das Bauernleben damals war. Anm.: samnaun.ch/erlebnisse, bis Vortag 17:00.	Sam-naun-Plan	17:00 – 18:30
Wanderung	Sternenspaziergang in Ftan. Geführter Spaziergang mit faszinierenden Einblicken in die Welt der Sterne und der Nacht. CHF ab 20. Info & Anm.: anmeldung@milchstrasse-engadin.ch bis am Vortag 17:00.	Ftan	20:45 – 22:30

FREITAG, 17. OKTOBER

Natur	Mit dem Jäger auf die Pirsch. Erwachsene 30.00, Kinder 7 bis 15 Jahre 10.00. Familie 60.00. PostAuto-Haltestelle «Süsom Givè». Info & Anmeldung: val-muestair.ch/erlebnisse, bis Vortag 17:00.	Tschieriv	6:50 – 13:00
Gesundheit	Waldbaden – Shinrin Yoku. Durch Atem- und Achtsamkeitsübungen mit allen Sinnen in die Atmosphäre des Alpenwaldes eintauchen. Funtana da Lischana. Info & Anm.: hallo@ursina-anesini.ch.	Scuol	9:00 – 12:00
Wanderung	Geführte Exkursion Val Trupchun. Eldorado für Beobachtung von Rothirschen, Steinböcken, mit Glück Bartgeier und Steinadler. Punt da Val da Scrigns. Anm.: Tel. 081 851 41 41, bis Vortag 17:00.	S-chanf	9:00 – 16:00

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
Tiere	Superorganismus Bien. Das Klang-Repertoire und die Vibrationen eines Bienenvolkes in Echtzeit hautnah miterleben. Haus Somalgors 74. Anm.: Curdin Tones, Tel.: +31 62 751 41 41, info@somalgors74.ch.	Tschlin	13:00 – 14:00
Kulinarik	Mineralwasser-Degustation. Purer Genuss und viel Staunen. Inkl. Food-Pairing mit regionalen Spezialitäten. Hotel Belvedere. Info & Anm: engadin.com/de/mineralwasser-degustation, bis Vortag 12:00.	Scuol	15:45 – 17:45
Kultur	5. Engadiner Architekturtage. Neue Bilder für die Alpen. Symposium zur alpinen Landschaft, inkl. Apéro. Sala Christof Rösch, Kombiticket regulär CHF 15.00, ermässigt CHF 10.00. Nairs. Info: nairs.ch.	Scuol	19:00
Gesundheit	Bouldern. Elemente des Boulderns werden mit Interventionen aus der kognitiven Verhaltenstherapie, Achtsamkeit & Entspannung verbunden. Clinica Holistica. Info: klettertherapeutin@gmail.com.	Susch	19:15 – 20:45
Lesung	«Die schnellste Frau der Welt». Steven Schneider liest aus seinem Roman. Unerträglich spannend – auch für Leute, die Autorennen langweilig finden. Bogn Engiadina. Info: mail@bibliotecascuol.ch.	Scuol	20:00 – 21:00
Gesundheit	Aktive Herz Meditation. Herz öffnende, stärkende Rhythmen auf Daff spielen und spüren. Schwingende Stille meditieren. Helmut Gabel/Jürgen Krusche. Landgut Prazet. Anm: kontakt@herzmeditation.eu.	Brail	20:00 – 21:30
Film	Cinema Staziun Lavin – WELTFILMTAGE: - MY SUNSHINE - Mit japanischem Nachtessen! Ein wunderbarer Winterfilm über drei Menschen, die sich in einem Moment puren Glücks ganz nahe kommen. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema	Lavin	20:15
SAMSTAG, 18. OKTOBER			
Handwerk	Hitching-Kurs. In diesem Kurs lernst du, wie aus Pferdehaar einzigartige Ketten und Schmuckstücke entstehen. San Jon. Info & Anmeldung: Tel.: 081 864 10 62, info@sanjon.ch.	Scuol	9:00 – 16:00
Kulinarik	Bergbierfestival. Wanderung von Tschlin nach Ramosch mit Bier-Degustation & verschiedenen Engadiner Spezialitäten. Danach Festzelt Ramosch mit Konzert der Band «Halunke». Info: bergbierfestival3.webnode.page/.	Tschlin/ Ramosch	10:00 – 1:00
Kultur	5. Engadiner Architekturtage. Neue Bilder für die Alpen. Symposium zur alpinen Landschaft, inkl. Apéro. Sala Christof Rösch, Kombiticket regulär CHF 15.00, ermässigt CHF 10.00. Nairs. Info: nairs.ch.	Scuol	11:30 – 19:00
Ausstellung	Finissage «Vom Ursprungsmaterial zum TEXTILen Produkt». DEMONSTRATION DER VERSCHIEDENEN ARBEITEN. Verarbeitung von Wolle & Flachs. Auch für Kinder. Kaffeestube. Museum d'Engiadina Bassa. Info: aita.ds@kns.ch.	Scuol	13:30 – 16:00
Wasser	Brunnenbad – bügl public. Geniessen Sie ein wohltuendes Brunnenbad im warmen Mineralwasser. Dorfbrunnen Plaz. Kostenlos. Inkl. Getränk und Umkleide-Jurte. Info: info@somalgors74.ch.	Scuol	15:00 – 19:00
Ausstellung	Finissascha – Ausstellung «plomer plajer culer». Museum Chasa Jaura. Info: Tel. 081 851 60 70, info@biosfera.ch.	Valchava	17:00
Lesung	«Eine Berliner in im Engadin». In poetischen Erinnerungsbildern erzählt Franziska Barta von der Kindheit in Ostberlin. 30.- inkl. Apéro. Hotel Ŭja. Anm.: kontakt@poesia-clozza.ch, 078 209 50 25, bis 16.10.	Scuol	17:00 – 19:00
Konzert	Awakenings - Interdisziplinäres Konzert - Musik & Neurowissenschaften. Mit Werken von Helena Winkelman. Inspiriert vom Buch von Oliver Sacks. Hotel Scuol Palace. Info: scuolpalace.ch.	Scuol	18:00 – 20:30
Fest	Herbstball Samnaun. Die Grubertaler kommen nach Samnaun. Festsaal im Schulhaus. Info & Tickets: Gäste-Info Samnaun, Tel. 081 861 88 30, info@samnaun.ch.	Samnaun- Compatsch	19:30
Film	Cinema de Capol – Mother's Baby. Julia & Georg wünschen sich seit Jahren sehnlichst ein Kind. Dr. Vilforts neuartige Behandlung schenkt Hoffnung – tatsächlich wird Julia schwanger. Info: cinemadecapol.ch.	Sta. Maria	19:45
Film	Cinema Staziun Lavin – WELTFILMTAGE: - MY SUNSHINE - Mit japanischem Nachtessen! Ein wunderbarer Winterfilm über drei Menschen, die sich in einem Moment puren Glücks ganz nahe kommen. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema	Lavin	20:15
SONNTAG, 19. OKTOBER			
Film	Cinema de Capol – Harry Potter 3. Harry Potter, Ron & Hermine kehren an die Hogwarts School zurück, wo sie sich mit dem Rätsel um einen entflohenen Gefangenen beschäftigen. Info: cinemadecapol.ch.	Sta. Maria	10:45

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
Führung	Europäischer Tag der Restaurierung. Kurzführung & individuelle Begehung des Restaurierungsgerüsts in der Mittellapsis der Klosterkirche. Anmeldung: visit-museum@muestair.ch.	Müstair	14:30 – 16:30
Konzert	Scuntrada Chorkonzert mit la Cumbricula & Junger Chor Zürich. Eine musikalische Begegnung mit Werken von Monteverdi bis zu romanischen Volksliedern. Kollekte. Ref. Kirche. Info: info@scuol-reformiert.ch.	Scuol	17:00
Film	Cinema Staziun Lavin – DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 4. Ida findet heraus, dass die Schule geschlossen werden soll. Aber die anstehende Schulchallenge ist eine Chance. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema.	Lavin	17:15
MONTAG, 20. OKTOBER			
Wanderung	Geführte Wanderung. Anmeldung: Martin Valsecchi, Tel. 079 217 78 19, bis Vortag 17 Uhr.	Samnaun	
Tiere	Frühmorgendliche Wildbeobachtung. Der Jäger & Wanderleiter Martin Valsecchi zeigt den Teilnehmenden beim Maisastal mit dem Fernrohr verschiedene Wildtiere. Parkplatz Votlas. Anm: Martin Valsecchi, Tel. 079 217 78 19, bis Vortag 17 Uhr.	Samnaun Dorf	7:30 – 9:30
Führung	Dorfführung Scuol. Rundgang durch das Mineralwasserdorf und das Regionalmuseum inklusive Apéro. Schulhaus. Info & Anmeldung: engadin.com/erlebnisse, bis Mo 11:00.	Scuol	14:30 – 16:00
Führung	Dorfführung Müstair. Bei der Führung wird die Geschichte des Dorfes lebendig. CHF 10 (ohne GK CHF 15). PostAuto-Haltestelle «Somvih». Keine Anmeldung erforderlich. Info: Tel. 081 861 88 40.	Müstair	16:35 – 18:35
DIENSTAG, 21. OKTOBER			
Kultur	«Mia lavur sco cineasta'», referat da Susanna Fanzun, (rumantsch). Susanna Fanzun ha realisà blers films documentars davart la vita quotidiana illas alps, in Engiadina. Sala polivalenta. Info: chasafliana.ch.	Lavin	9:15 – 11:45
Sprache	«Cafè rumantsch» a Zernez. Star da cumpagnia e discuorrer cun indigens e giasts. Illa Saletta, Chasa da pravenda refuormada. Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61, men-duri.ellemunter@rumantsch.ch.	Zernez	10:00 – 11:00
Führung	BEHIND THE SCENE. Kombiführung in der Mittellapsis und im Kulturgüterschutzraum. Kloster St. Johann. Info & Anm.: visit-museum@muestair.ch.	Müstair	15:45 – 16:45
Führung	Bacharia Alpina – das alpine Fleischhandwerk. Entdeckungsreise in das jahrhundertealte Trockenfleisch-Handwerk. Bacharia Hatecke im Center Augustin. Anmeldung: engadin.com/erlebnisse, bis Di 10:00.	Scuol	16:00 – 16:45
Führung	Blick hinter die Kulissen des Mineralbads Bogn Engiadina. Sehen, wo die Mitarbeiter arbeiten und Vieles über das Bad erfahren. Treffpunkt Kasse. Kostenlos. Info: Tel. 081 861 26 00.	Scuol	16:00 – 17:30
Konzert	Alphornkonzert. Handweberei Tessanda. Kostenlos. Info: tessanda.ch.	Sta. Maria	16:45 – 17:15
MITTWOCH, 22. OKTOBER			
Wanderung	Geführte Wanderung Macun-Seen: 23 Seen, imposante Blockgletscher, seltene Pflanzenarten & Wildtiere machen Macun zu einer Perle des Nationalparks. Bahnhofplatz. Anm.: 081 856 13 00, bis Vortag 17:00.	Zernez	9:00 – 16:00
Sprache	«Cafè rumantsch» ad Ardez. Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Chasa cumünala. Info: Tel. 081 860 07 61, men-duri.ellemunter@rumantsch.ch.	Ardez	9:30
Erlebnis	Spielnachmittag im Familienbad. Keine Anmeldung erforderlich. Info: zernez.ch/freizeit/familienbad.	Zernez	13:30 – 16:00
Führung	Alpenbrauerei «Girun». Die Teilnehmenden erfahren vom Braumeister Wissenswertes über Hopfen, Hefe und Malz. Brauerei. Erw. CHF 15, Kinder kostenlos. Info & Anm.: Tel. 081 860 19 19, bis Vortag 17:00.	Tschlin	16:15 – 17:15
Führung	Führung durch die Webräume. Erleben Sie die traditionelle Arbeit am Webstuhl bei einer Führung. Handweberei Tessanda. Anm.: allegra@tessanda.ch, Tel. 081 858 51 26, bis Dienstag 18:00.	Sta. Maria	16:30 – 17:30
DONNERSTAG, 23. OKTOBER			
Kulinarik	Genuss-Frühstück im Atelier nostalgia. Lassen Sie sich überraschen und kulinarisch verwöhnen - mit Besichtigung des Ateliers. Info & Anm.: 081 866 32 22 bis Montag 17:00.	Vnà	9:00 – 12:00

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
Sprache	«Café rumantsch» a Scuol. Christian Juon: fotografias veglias da la regiun. Hotel Bellaval. Info: Tel. 081 860 07 61, men-duri.ellemunter@rumantsch.ch.	Scuol	10:00 – 11:00
Gesundheit	1 Stunde Tiefenentspannung - Spüren Sie die Magie des Monochords. Es löst Verspannungen & schenkt tiefe Ruhe. Butia Schlerin, Chasellas 61. Info & Anm.: domenigarlette@hotmail.com, Tel. 078 897 56 63.	Sent	14:00 – 15:00
Führung	Dorfführung Guarda. Gäste-Info. Info & Anmeldung: engadin.com/erlebnisse bis Vortag 17:00.	Guarda	14:00 – 15:15
Führung	BEHIND THE SCENE. Kombiführung in der Mittellapsis und im Kulturgüterschutzraum. Kloster St. Johann. Info & Anm.: visit-museum@muestair.ch.	Müstair	15:45 – 16:45
Führung	Zeitlos – eine etwas andere Kirchenführung. Die markante reformierte Kirche lädt ein zum Entfliehen von Alltag und Hektik. Info & Anmeldung: engadin.com/erlebnisse, bis Donnerstag, 11:00.	Scuol	16:00 – 17:30
Gesundheit	Tief durchatmen. Atemtechnik zur Tiefenentspannung erlernen inkl. Meditation. Chasellas 61. Erw. CHF 30.00 (ohne GK CHF 35.00). Anm.: Arlette Burkhard, Tel. 078 897 56 63, domenigarlette@hotmail.com.	Sent	16:30 – 17:45
Führung	Eine Reise durch die Zeiten: Dorfführung Ardez. Treffpunkt: Schorta's Hotel Alveterm. Keine Anmeldung erforderlich. Info: Tel. 081 862 23 14, walter.schmid@rumantsch.ch.	Ardez	16:30 – 18:00
Führung	Führung im Talmuseum. Die heimatkundliche Sammlung zeigt anhand von Gebrauchsgegenständen aus dem 16. bis 19. Jahrhundert, wie hart das Bauernleben damals war. Anm.: samnaun.ch/erlebnisse, bis Vortag 17:00.	Sam-naun-Plan	17:00 – 18:30
Film	Film – Far reviver il passà. Teil 1. Zeitzeugen berichten über das Leben in der Val Müstair, die Landwirtschaft, das Brauchtum und besondere Ereignisse. Chasa Jaura. Anm.: Tel. 081 858 53 17, 10-12 & 15-18.	Valchava	19:30 –
Wanderung	Sternenspaziergang in Ftan. Geführter Spaziergang mit faszinierenden Einblicken in die Welt der Sterne und der Nacht. CHF ab 20. Info & Anm.: anmeldung@milchstrasse-engadin.ch bis am Vortag 17:00.	Ftan	20:45 – 22:30

FREITAG, 24. OKTOBER

Film	Cinema Staziun Lavin – TREI KILOMETRI PANA LA CAPATUL LUMII. Ein messerscharf inszeniertes Drama. Ein homophober Angriff zerreisst eine Gemeinschaft in einem rumänischen Dorf. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema.	Lavin	17:15
Gesundheit	Bouldern. Elemente des Boulderns werden mit Interventionen aus der kognitiven Verhaltenstherapie, Achtsamkeit & Entspannung verbunden. Clinica Holistica. Info: klettertherapeutin@gmail.com.	Susch	19:15 – 20:45
Konzert	Konzert mit «Opas Diandl». Quintett aus Südtirol. Chastè da Cultura. Info: arodigari@bluewin.ch, Tel. 079 416 66 86.	Fuldera	20:00
Film	Cinema Staziun Lavin – TREI KILOMETRI PANA LA CAPATUL LUMII. Ein messerscharf inszeniertes Drama. Ein homophober Angriff zerreisst eine Gemeinschaft in einem rumänischen Dorf. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema.	Lavin	20:15

SAMSTAG, 25. OKTOBER

Handwerk	Hitching-Kurs. In diesem Kurs lernst du, wie aus Pferdehaar einzigartige Ketten und Schmuckstücke entstehen. San Jon. Info & Anmeldung: Tel.: 081 864 10 62, info@sanjon.ch.	Scuol	9:00 – 16:00
Handwerk	«inspirar» – Offene Druckwerkstatt mit Christina Wildgrube. Stamparia Strada. Info: info@stamparia.ch.	Strada	15:00 – 17:00
Ausstellung	Gir d'Air – Geführter Rundgang und Präsentation der Arbeiten anwesender Künstler*innen. Mit Barbetrieb. Kollekte. Fundaziun Nairs. Info: nairs.ch.	Scuol	16:00 – 18:00
Film	Cinema Staziun Lavin – TREI KILOMETRI PANA LA CAPATUL LUMII. Ein messerscharf inszeniertes Drama. Ein homophober Angriff zerreisst eine Gemeinschaft in einem rumänischen Dorf. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema.	Lavin	17:15
Wasser	Gir d'Air +: «üna büvetta» Patrizia Vitali & Anna Neurohr. Für einmal werden die Heilwasser nicht pur getrunken, sondern mit Zutaten aus der Landschaft serviert. Fundaziun Nairs. Info: nairs.ch.	Scuol	18:00 – 19:15
Film	film & culinaria: GIANERICA – das Künstlerpaar Gian & Erica Pedretti. In Anwesenheit der Regisseurin L. Lanaz. Mit Suppe & Brot. Essen 19 Uhr (10.-), Film 20.15 Uhr (14.-). Fundaziun Nairs. Info & Anm.: nairs.ch, info@nairs.ch.	Scuol	20:15

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
Konzert	Cinzia – EP Show «Per Tai». Cinzia, ihr Klavier, ihr Wurlitzer, etwas Technik, Profitänzer & Background-sängerinnen. Sie präsentiert die Geschichte der Liebe. Turnhalle. Info: cinzia.info.	Tschierv	20:00 – 22:00
Film	Cinema Staziun Lavin – TREI KILOMETRI PANA LA CAPATUL LUMII. Ein messerscharf inszeniertes Drama. Ein homophober Angriff zerreisst eine Gemeinschaft in einem rumänischen Dorf. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema.	Lavin	20:15
SONNTAG, 26. OKTOBER			
Konzert	«VARIATION». Ensemble le Phénix – 2 Celli (so schön!) mit Variationen aus Klassik und Romantik. AUFTAKT: Lorin Könz aus Guarda, Violine. Kirche. CHF 25. Abendkasse 16:15. Info: sent-concerts.ch.	Sent	17:00
MONTAG, 27. OKTOBER			
Wanderung	Geführte Wanderung. Anmeldung: Martin Valsecchi, Tel. 079 217 78 19, bis Vortag 17 Uhr.	Samnaun	
Tiere	Frühmorgendliche Wildbeobachtung. Der Jäger & Wanderleiter Martin Valsecchi zeigt den Teilnehmenden beim Maisastal mit dem Fernrohr verschiedene Wildtiere. Parkplatz Votlas. Anm: Martin Valsecchi, Tel. 079 217 78 19, bis Vortag 17 Uhr.	Samnaun Dorf	7:30 – 9:30
Führung	Dorfführung Scuol. Rundgang durch das Mineralwasserdorf und das Regionalmuseum inklusive Apéro. Schulhaus. Info & Anmeldung: engadin.com/erlebnisse, bis Mo 11:00.	Scuol	14:30 – 16:00
DIENSTAG, 28. OKTOBER			
Gesellschaft	«Baan Doi», Vortrag von Graziella Ramponi, (Deutsch). Die Engadinerin Graziella Ramponi Najai gründete das Kinderhaus „BAAN DOI“ in Thailand. Sala polivalenta. Info: chasafliana.ch.	Lavin	9:15 – 11:45
Sprache	«Cafè rumantsch» a Zernez. Star da cumpagnia e discuorrer cun indigens e giasts. Illa Saletta, Chasa da pravenda refuormada. Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61, men-duri.ellemunter@rumantsch.ch.	Zernez	10:00 – 11:00
Führung	BEHIND THE SCENE. Kombiführung in der Mittellapsis und im Kulturgüterschutzraum. Kloster St. Johann. Info & Anm.: visit-museum@muestair.ch.	Müstair	15:45 – 16:45
Führung	Bacharia Alpina – das alpine Fleischhandwerk. Entdeckungsreise in das jahrhundertealte Trockenfleisch-Handwerk. Bacharia Hatecke im Center Augustin. Anmeldung: engadin.com/erlebnisse, bis Di 10:00.	Scuol	16:00 – 16:45
Führung	Blick hinter die Kulissen des Mineralbads Bogn Engiadina. Sehen, wo die Mitarbeiter arbeiten und Vieles über das Bad erfahren. Treffpunkt Kasse. Kostenlos. Info: Tel. 081 861 26 00.	Scuol	16:00 – 17:30
Konzert	Alphornkonzert. Handweberei Tessanda. Kostenlos. Info: tessanda.ch.	Sta. Maria	16:45 – 17:15
MITTWOCH, 29. OKTOBER			
Wanderung	Geführte Wanderung Macun-Seen: 23 Seen, imposante Blockgletscher, seltene Pflanzenarten & Wildtiere machen Macun zu einer Perle des Nationalparks. Bahnhofplatz. Anm.: 081 856 13 00, bis Vortag 17:00.	Zernez	9:00 – 16:00
Sprache	«Cafè rumantsch» ad Ardez. Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Chasa cumünala. Info: Tel. 081 860 07 61, men-duri.ellemunter@rumantsch.ch.	Ardez	9:30
Sprache	«Cafè rumantsch» Ftan. Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Illa Biblioteca cumünala. Info: Tel. 081 860 07 61, men-duri.ellemunter@rumantsch.ch.	Ftan	9:45 – 10:45
Erlebnis	Spielnachmittag im Familienbad. Keine Anmeldung erforderlich. Info: zernez.ch/freizeit/familienbad.	Zernez	13:30 – 16:00
Führung	Alpenbrauerei «Girun». Die Teilnehmenden erfahren vom Braumeister Wissenswertes über Hopfen, Hefe und Malz. Brauerei. Erw. CHF 15, Kinder kostenlos. Info & Anm.: Tel. 081 860 19 19, bis Vortag 17:00.	Tschlin	16:15 – 17:15
Führung	Führung durch die Webräume. Erleben Sie die traditionelle Arbeit am Webstuhl bei einer Führung. Handweberei Tessanda. Anm.: allegra@tessanda.ch, Tel. 081 858 51 26, bis Dienstag 18:00.	Sta. Maria	16:30 – 17:30
DONNERSTAG, 30. OKTOBER			
Handwerk	Alte Techniken entdecken – Besen binden. Wir gehen auf die Suche nach Material & lernen einen Besen binden, den wir am Schluss mit nach Hause nehmen dürfen. Haltestelle «Jalmèr». Anm.: admin@proterrae.ch.	Vnà	9:00 – 16:00

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
Sprache	«Cafè rumantsch» a Scuol. Baderladas, discuors liber: Ein-, Zweitheimische & Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Hotel Bellaval. Info: Tel. 081 860 07 61, men-duri.ellemunter@rumantsch.ch.	Scuol	10:00 – 11:00
Gesundheit	1 Stunde Tiefenentspannung - Spüren Sie die Magie des Monochords. Es löst Verspannungen & schenkt tiefe Ruhe. Butia Schlerin, Chasellas 61. Info & Anm.: domenigarlette@hotmail.com, Tel. 078 897 56 63.	Sent	14:00 – 15:00
Führung	Dorfführung Guarda. Gäste-Info. Info & Anmeldung: engadin.com/erlebnisse bis Vortag 17:00.	Guarda	14:00 – 15:15
Führung	BEHIND THE SCENE. Kombiführung in der Mittellapsis und im Kulturgüterschutzraum. Kloster St. Johann. Info & Anm.: visit-museum@muestair.ch.	Müstair	15:45 – 16:45
Führung	Zeitlos – eine etwas andere Kirchenführung. Die markante reformierte Kirche lädt ein zum Entfliehen von Alltag und Hektik. Info & Anmeldung: engadin.com/erlebnisse, bis Donnerstag, 11:00.	Scuol	16:00 – 17:30
Gesundheit	Tief durchatmen. Atemtechnik zur Tiefenentspannung erlernen inkl. Meditation. Chasellas 61. Erw. CHF 30.00 (ohne GK CHF 35.00). Anm.: Arlette Burkhard, Tel. 078 897 56 63, domenigarlette@hotmail.com.	Sent	16:30 – 17:45
Führung	Führung im Talmuseum. Die heimatkundliche Sammlung zeigt anhand von Gebrauchsgegenständen aus dem 16. bis 19. Jahrhundert, wie hart das Bauernleben damals war. Anm.: samnaun.ch/erlebnisse, bis Vortag 17:00.	Sam-naun-Plan	17:00 – 18:30
Wanderung	Sternenspaziergang in Ftan. Geführter Spaziergang mit faszinierenden Einblicken in die Welt der Sterne und der Nacht. CHF ab 20. Info & Anm.: anmeldung@milchstrasse-engadin.ch bis am Vortag 17:00.	Ftan	20:45 – 22:30
FREITAG, 31. OKTOBER			
Führung	Führung durch die historische Chasa Chalavaina. Info & Anmeldung: info@hotelchalavaina.ch, Tel. 081 858 54 68, bis am Vortag 16:00.	Müstair	10:00 – 11:30
Gesundheit	Bouldern. Elemente des Boulderns werden mit Interventionen aus der kognitiven Verhaltenstherapie, Achtsamkeit & Entspannung verbunden. Clinica Holistica. Info: klettertherapeutin@gmail.com.	Susch	19:15 – 20:45
Tanz	Ecstatic Dance. Transformativ Tanzveranstaltung. Scuol Palace, Nairs. Info: ecstaticdance-scuol.ch.	Scuol	19:30 – 22:00
Film	Cinema Staziun Lavin – LA VENUE DE L'AVENIR. Eine Familie erbt ein Haus. Dort entdeckt sie Spuren der geheimnisvollen Adèle, die nach Paris zog, um ihre Mutter zu finden. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema.	Lavin	20:15
SAMSTAG, 1. NOVEMBER			
Film	Cinema Staziun Lavin – LA VENUE DE L'AVENIR. Eine Familie erbt ein Haus. Dort entdeckt sie Spuren der geheimnisvollen Adèle, die nach Paris zog, um ihre Mutter zu finden. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema.	Lavin	20:15
MONTAG, 3. NOVEMBER			
Wanderung	Geführte Wanderung. Anmeldung: Martin Valsecchi, Tel. 079 217 78 19, bis Vortag 17 Uhr.	Samnaun	
Tiere	Frühmorgendliche Wildbeobachtung. Der Jäger & Wanderleiter Martin Valsecchi zeigt den Teilnehmenden beim Maisastal mit dem Fernrohr verschiedene Wildtiere. Parkplatz Votlas. Anm: Martin Valsecchi, Tel. 079 217 78 19, bis Vortag 17 Uhr.	Samnaun Dorf	7:30 – 9:30
DIENSTAG, 4. NOVEMBER			
Wasser	«Val Sinestra», Vortrag von Michiel Ludolphi (Deutsch). Im Val Sinestra wurden Quellen Ende des 19. Jh. erschlossen. Danach folgte ein Kurhaus, das bis 1972 in Betrieb war. Sala polivalenta. Info: chasafliana.ch.	Lavin	9:15 – 11:45
Sprache	«Cafè rumantsch» a Zernez. Star da cumpagnia e discuorrer cun indigens e giasts. Illa Saletta, Chasa da pravenda refuormada. Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61, men-duri.ellemunter@rumantsch.ch.	Zernez	10:00 – 11:00
Führung	Blick hinter die Kulissen des Mineralbads Bogn Engiadina. Sehen, wo die Mitarbeiter arbeiten und Vieles über das Bad erfahren. Treffpunkt Kasse. Kostenlos. Info: Tel. 081 861 26 00.	Scuol	16:00 – 17:30
MITTWOCH, 5. NOVEMBER			
Sprache	«Cafè rumantsch» ad Ardez. Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Chasa cumünala. Info: Tel. 081 860 07 61, men-duri.ellemunter@rumantsch.ch.	Ardez	9:30

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
Erlebnis	Spielnachmittag im Familienbad. Keine Anmeldung erforderlich. Info: zernez.ch/freizeit/familienbad .	Zernez	13:30 – 16:00
Führung	Alpenbrauerei «Girun». Die Teilnehmenden erfahren vom Braumeister Wissenswertes über Hopfen, Hefe und Malz. Brauerei. Erw. CHF 15, Kinder kostenlos. Info & Anm.: Tel. 081 860 19 19, bis Vortag 17:00.	Tschlin	16:15 – 17:15
DONNERSTAG, 6. NOVEMBER			
Kulinarik	Genuss-Frühstück im Atelier nostalgia. Lassen Sie sich überraschen und kulinarisch verwöhnen - mit Besichtigung des Ateliers. Info & Anm.: 081 866 32 22 bis Montag 17:00.	Vnà	9:00 – 12:00
Sprache	«Cafè rumantsch» a Scuol. Cilgia Florineth: Muglin da Ftan. Hotel Bellaval. Info: Tel. 081 860 07 61, men-duri.ellemunter@rumantsch.ch .	Scuol	10:00 – 11:00
Gesundheit	1 Stunde Tiefenentspannung - Spüren Sie die Magie des Monochords. Es löst Verspannungen & schenkt tiefe Ruhe. Butia Schlerin, Chasellas 61. Info & Anm.: domenigarlette@hotmail.com , Tel. 078 897 56 63.	Sent	14:00 – 15:00
Gesundheit	Tief durchatmen. Atemtechnik zur Tiefenentspannung erlernen inkl. Meditation. Chasellas 61. Erw. CHF 30.00 (ohne GK CHF 35.00). Anm.: Arlette Burkhard, Tel. 078 897 56 63, domenigarlette@hotmail.com .	Sent	16:30 – 17:45
Lesung	Begegnung – Jessica Zuan, romanische Autorin. Eine lyrische Begegnung und ein Gespräch mit der Lyrikerin und Autorin Jessica Zuan. Chasa Jaura. Anmeldung: Tel. 081 858 53 17, 10-12 Uhr & 15-18 Uhr.	Valchava	20:30
FREITAG, 7. NOVEMBER			
Gesundheit	Bouldern. Elemente des Boulderns werden mit Interventionen aus der kognitiven Verhaltenstherapie, Achtsamkeit & Entspannung verbunden. Clinica Holistica. Info: klettertherapeutin@gmail.com .	Susch	19:15 – 20:45
Film	Cinema Staziun Lavin – 22 BAHNEN. Tildas (Luna Wedler) Tage sind durchgetaktet: studieren, schwimmen & sich um die Schwester kümmern – bis es ausser Kontrolle gerät. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema .	Lavin	20:15
SAMSTAG, 8. NOVEMBER			
Handwerk	Hitching-Kurs. In diesem Kurs lernst du, wie aus Pferdehaar einzigartige Ketten und Schmuckstücke entstehen. San Jon. Info & Anmeldung: Tel.: 081 864 10 62, info@sanjon.ch .	Scuol	9:00 – 16:00
Film	Cinema Staziun Lavin – 22 BAHNEN. Tildas (Luna Wedler) Tage sind durchgetaktet: studieren, schwimmen & sich um die Schwester kümmern – bis es ausser Kontrolle gerät. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema .	Lavin	17:15
Film	Cinema Staziun Lavin – 22 BAHNEN. Tildas (Luna Wedler) Tage sind durchgetaktet: studieren, schwimmen & sich um die Schwester kümmern – bis es ausser Kontrolle gerät. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema .	Lavin	20:15
MONTAG, 10. NOVEMBER			
Wanderung	Geführte Wanderung. Anmeldung: Martin Valsecchi, Tel. 079 217 78 19, bis Vortag 17 Uhr.	Samnaun	
Tiere	Frühmorgendliche Wildbeobachtung. Der Jäger & Wanderleiter Martin Valsecchi zeigt den Teilnehmenden beim Maisastal mit dem Fernrohr verschiedene Wildtiere. Parkplatz Votlas. Anm: Martin Valsecchi, Tel. 079 217 78 19, bis Vortag 17 Uhr.	Samnaun Dorf	7:30 – 9:30
DIENSTAG, 11. NOVEMBER			
Gesellschaft	Fascinaziun «Maraton da Skis Engiadinais: Istorgia, cifras e sfidas», referat da Menduri Kasper (rumantsch). Sala polivalenta. Info: chasafliana.ch .	Lavin	9:15 – 11:45
Führung	Blick hinter die Kulissen des Mineralbads Bogn Engiadina. Sehen, wo die Mitarbeiter arbeiten und Vieles über das Bad erfahren. Treffpunkt Kasse. Kostenlos. Info: Tel. 081 861 26 00.	Scuol	16:00 – 17:30
Film	Kino Tschlin, «Mar Adentro» es ün film spagnöl, frances e italian da l'on 2004 culla redschia dad Alejandro Amenábar. Plaz 33. Info: kinotschlin@bluewin.ch , Tel. 081 860 10 65.	Tschlin	19:30
Tanz	Ecstatic Dance. Transformativ Tanzveranstaltung. Club Stüva. Info: ecstaticdance-scuol.ch .	Scuol	19:30 – 22:00
MITTWOCH, 12. NOVEMBER			
Sprache	«Cafè rumantsch» ad Ardez. Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Chasa cumünala. Info: Tel. 081 860 07 61, men-duri.ellemunter@rumantsch.ch .	Ardez	9:30

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
Sprache	«Cafè rumantsch» Ftan. Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Illa Biblioteca cumünala. Info: Tel. 081 860 07 61, men-duri.ellemunter@rumantsch.ch.	Ftan	9:45 – 10:45
Erlebnis	Spielnachmittag im Familienbad. Keine Anmeldung erforderlich. Info: zernez.ch/freizeit/familienbad.	Zernez	13:30 – 16:00
Führung	Alpenbrauerei «Girun». Die Teilnehmenden erfahren vom Braumeister Wissenswertes über Hopfen, Hefe und Malz. Brauerei. Erw. CHF 15, Kinder kostenlos. Info & Anm.: Tel. 081 860 19 19, bis Vortag 17:00.	Tschlin	16:15 – 17:15
DONNERSTAG, 13. NOVEMBER			
Sprache	«Cafè rumantsch» a Scuol. Baderladas, discuors liber: Ein-, Zweitheimische & Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Hotel Bellaval. Info: Tel. 081 860 07 61, men-duri.ellemunter@rumantsch.ch.	Scuol	10:00 – 11:00
Gesundheit	1 Stunde Tiefenentspannung - Spüren Sie die Magie des Monochords. Es löst Verspannungen & schenkt tiefe Ruhe. Butia Schlerin, Chasellas 61. Info & Anm.: domenigarlette@hotmail.com, Tel. 078 897 56 63.	Sent	14:00 – 15:00
Gesundheit	Tief durchatmen. Atemtechnik zur Tiefenentspannung erlernen inkl. Meditation. Chasellas 61. Erw. CHF 30.00 (ohne GK CHF 35.00). Anm.: Arlette Burkhard, Tel. 078 897 56 63, domenigarlette@hotmail.com.	Sent	16:30 – 17:45
Führung	Führung im Talmuseum. Die heimatkundliche Sammlung zeigt anhand von Gebrauchsgegenständen aus dem 16. bis 19. Jahrhundert, wie hart das Bauernleben damals war. Anm.: samnaun.ch/erlebnisse, bis Vortag 17:00.	Sam-naun-Plan	17:00 – 18:30
Gesundheit	Poesie der Natur im Kreis des Jahres. Meditationskurs mithilfe von poetischen Texten und Gesprächen. CHF 30. Chasa Pravenda. Info & Anmeldung: G.S.Rüetschi, Tel. 076 454 81 53, bis Sonntag, 9. November.	Scuol	19:30 – 21:15
FREITAG, 14. NOVEMBER			
Tanz	Salsa-Schnupperabend für Anfänger mit Tina & Dani. Keine Vorkenntnisse, ohne Partner*in möglich. Fitnessstudio Origym. CHF 25 p. P. Info & Anmeldung: Tel. 079 720 62 61.	Scuol	19:15 – 20:30
Gesundheit	Bouldern. Elemente des Boulderns werden mit Interventionen aus der kognitiven Verhaltenstherapie, Achtsamkeit & Entspannung verbunden. Clinica Holistica. Info: klettertherapeutin@gmail.com.	Susch	19:15 – 20:45
Konzert	Konzert mit Cha da fö. Roland Vögtli mit seinen neuen Songs, die im letzten Jahr entstanden sind. CHF 25.00/20.00. Grotta da cultura, Piertan. Info & Anmeldung: grottadacultura.ch.	Sent	20:15
Film	Cinema Staziun Lavin – THE VILLAGE NEXT TO PARADISE. Ein alleinerziehende Vater hält sich mit Gelegenheitsjobs über Wasser. Das Potenzial von seinem Sohn ignoriert er. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema.	Lavin	20:15
SAMSTAG, 15. NOVEMBER			
Film	Cinema Staziun Lavin – THE VILLAGE NEXT TO PARADISE. Ein alleinerziehende Vater hält sich mit Gelegenheitsjobs über Wasser. Das Potenzial von seinem Sohn ignoriert er. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema.	Lavin	17:15
Film	Cinema Staziun Lavin – THE VILLAGE NEXT TO PARADISE. Ein alleinerziehende Vater hält sich mit Gelegenheitsjobs über Wasser. Das Potenzial von seinem Sohn ignoriert er. Ticket: staziun-lavin.ch/cinema.	Lavin	20:15
SONNTAG, 16. NOVEMBER			
Konzert	«TRAGOUDI». 100 Jahre Mikis Theodorakis. «Tragoudi» ist das griechische Wort für «Lied», das passt! Kirche. CHF 25. Abendkasse 16:15. Info: sent-concerts.ch.	Sent	17:00

MUSEEN

**Guarda
Schellen-Ursli-Museum**

Tel. 081 862 21 32
hotel-meisser.ch

Lavin

Chasa Bastiann
bastiann.ch
linardlavin.ch

Martina/Vinadi

Altfinstermünz ^{2 3}
Tel. +43 (0) 660 / 56 42 538
altfinstermuenz.com

Müstair

**Kloster St. Johann, UNESCO
Welterbe*** ²
Tel. 081 858 61 89
muestair.ch

Samnaun

Talmuseum ²
Tel. 081 861 88 30
samnaun.ch

Scuol

Museum d'Engiadina Bassa* ^{2 3}
Tel. 079 438 36 64
museumscuol.ch

**Scuol/S-charl
Bergbau- und Bärenmuseum
Schmelzra*** ^{2 3}

Tel. 081 864 86 77, 081 861 88 00
nationalpark.ch/de/besuchen/
museum-schmelzra

Scuol/Nairs

Kunsthalle Fundaziun Nairs* ²
Tel. 081 864 98 02
nairs.ch

Sent

Museum Alberto Giacometti ²
Tel. 081 860 30 00
aldier.ch

Sta. Maria

Whisky Museum ²
Tel. 076 422 03 08
smallestwhiskybaronearth.com

Sta. Maria

Museum 14/18 ^{2 3}
Tel. 081 858 72 28
stelvio-umbrail.ch

Sta. Maria

Muglin Mall – Mühle Mall ^{2 3}
Tel. 078 853 54 86
muglin.ch

Sta. Maria

Handweberei Tessanda
Tel. 081 858 51 26
tessanda.ch

Strada

Museum Stamparia Strada* ³
Tel. 081 866 32 24
stamparia.ch

Susch

Museum Susch
Tel. 081 861 03 03
muzeumsusch.ch

Tarasp

Schloss Tarasp ²
Tel. 081 557 17 66
notvital.com/en/fundaziun/schloss-
tarasp

Valchava

**Chasa Jaura Val Müstair Museum-
Art-Cultura** ³
Tel. 081 858 53 17
chasajaura.ch

Vnà

Heimatismuseum Vnà ³
Tel. 081 866 33 86

Vulpera

Hotel Waldhaus – Museum ³
Tel. 081 864 11 12
villa-post.ch

Zernez

Nationalparkzentrum*
Tel. 081 851 41 41
nationalparkzentrum.ch

→ engadin.com/museen
→ samnaun.ch/museen
→ val-muestair.ch/museen

KUNST UND AUSSTELLUNGEN

Ardez

**Bilder eines Jahrhunderts /
Fotografendynastie Feuerstein**
Chasa Curuna
curuna-ardez.com

Ardez

**Bilderausstellung «Frühlingserwachen und
Bergwelten» von Anett Läuchli (bis 1.11.)**
Hotel Alvetern
corpovitale.ch

Ftan

**Figuren-Atelier und einheimisches
Kunsthandwerk Marianna Melcher**
Tel. 081 864 01 53
hand-kunstwerk.ch

Ftan

Bilderausstellung Bea Lienhard (bis 22.10.)
Café Scuntrada
Tel. 079 719 46 65
bealienhard.ch

Fuldera

Chastè da Cultura
Ort der Kunst, Kultur und Begegnung
chastedacultura.ch

Guarda

Galerie Guard'Art
Stein- + Holzskulpturen, Innsteinschmuck
Tel. 081 862 27 88

Guarda

Keramik-Ausstellung Anna-Madlaina Jordan
Tel. 081 862 24 41 / 081 862 23 07
jordankeramik.ch

Guarda

Bilder und Objekte Regula Verdet
Tel. 081 862 24 22
regula.verdet.ch

Müstair

Besucherraum Agricoltura Val Müstair
Chascharia Val Müstair
Tel. 081 858 51 94
agricoltura-valmuestair.ch

Müstair

INNENLEBEN. Die barocken Nonnenzellen
Kloster St. Johann
muestair.ch

Müstair

**IN PERSONA. Die Schwestern von Müstair und
ihre Lieblingsobjekte.**
Kloster St. Johann
muestair.ch

KUNST UND AUSSTELLUNGEN

Müstair

BUN VIADI. Wege von und nach Müstair.

Kloster St. Johann
muestair.ch

Müstair

PIA WILLI. Kunst im Kloster

Kloster St. Johann
muestair.ch

Samnaun

Helmut Tschiderer

Bildhauer und Künstler
helmut-tschiderer.com

Scuol

DA PIZ A CHANTUN (bis 31.10.)

Kunstaussstellung
Atelier 315
art75.ch

Scuol

Sternenhimmel im Engadin / Stailas da l'Engiadina

Fotoausstellung von Mayk Wendt
Bogn Engiadina
bognengiadina.ch

Scuol

Alexander Curtius

Möbel und Skulpturen
Tel. 077 422 06 75
alexandercurtius.ch

Scuol

ideas CA – Fotoausstellung, Kreationen aus Beton und Keramik

Tel. 081 842 66 92
ideas-ca.ch

Scuol

Bilder und Objekte von René Fritschi

Manufaktur Fritschi
manufaktur-fritschi.com

Scuol

Seminare im Handwerk

pro manufacta engiadina
promanufacta.ch

Sent

Augen-Blicke (11.10.25 – 6.1.26)

Kunstaussstellung mit Werken von Karin Zulian
Grotta da cultura
grottadacultura.ch

Sent / Sur En

Skulpturenweg

skulpturenweg-scuol.com
art-engiadina.com

Sent

Parkin Not Vital

Mitte Juni bis Mitte Oktober
notvital.ch/de/fundaziun/parkin-sent

Strada

L'otra via (bis 18.10.)

Sonderausstellung über das Leben und Wirken
von Selina Chönz
Museum Stamparia
stamparia.ch

Susch

Austellung Gabriele Stötzer: Mit Hand & Fuss, Haut & Haar (bis 2.11.)

Museum Susch
muzeumsusch.ch

Susch

Galerie-Ausstellung Elena Denoth

engadinerkunst.ch
Tel. 079 721 69 42

Susch

Bilderausstellung Jadwiga Maziarska (bis 2.11.)

Museum Susch
muzeumsusch.ch

Tarasp

Atelierausstellung mit Bildern von Rudolf Glaser

Tel. 078 828 92 61
rudolfglaser.ch

Tarasp

«House to watch the sunset» von Not Vital

Das eingezäunte Kunstwerk kann frei besichtigt
werden
notvital.com

Val Müstair

«Plomer plajer culer» (bis 18.10.)

Zeitgenössische Kunst im Val Müstair
Museum Chasa Jaura, Valchava / Museum 14/18,
Sta. Maria /
Muglin Mall, Sta. Maria / Kloster St. Johann,
Müstair
val-muestair/plomer

Vnà

Holzschnitte / Bilder Iris Riatsch

Tel. 079 476 05 01
Informationen unter chascharia.ch

Zernez

Atelierausstellung Annetta Ganzoni, Glaskunst

Tel. 081 856 14 68

Zernez

immer wilder

Bildpaare erzählen vom Wandel im
Schweizerischen Nationalpark
Nationalparkzentrum
nationalpark.ch

→ engadin.com/kultur
→ val-muestair.ch/kultur

Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk

TÄGLICH/MEHRMALS PRO WOCHE

Ardez

Kein Angstschweiss vor dem Schweissen

14:00–17:00, Treffpunkt Chasa Crusch 117 (unterer Eingang). Anmeldung 2 Tage im Voraus, bei René Rhyner, Tel. 079 406 20 39

Müstair

Führung

Heiligkreuzkapelle|Führung Kirche und Museum|Führung archäologisches Archiv

Kloster St. Johann. Info: miestair.ch, Tel. 081 858 61 89, visit-museum@miestair.ch

Müstair

Besucherraum Agricultura Val Müstair

7:00–17:00, Chascharia Müstair. Keine Anmeldung. Kostenlos. Info: Tel. 081 858 51 94

Scuol

Faszination Wasserkraft – Engadiner Kraftwerke

Zeit nach Vereinbarung, EKW Kraftwerk Pradella 2 Tage im Voraus, Tel. 081 851 43 11

Sent

Keramikmalen

Mo–Do. Butia Schlerin. Chasellas 61 Anmeldung: Tel. 079 753 52 55, engadin.com/erlebnisse, bis Vortag 12:00

Sta. Maria

Handweberei Tessanda – Führung durch die Webräume (mit Schauraum & Verkaufsladen)

bis 29.10., Mittwoch, 16:30–17:30. Anmeldung bis am Vortag 18:00, Tel. 081 858 51 26, allegra@tessanda.ch

Sta. Maria

Muglin Mall - Besichtigung der Mühle

Führung Mo & Do 16:30–17:30
Besichtigung Mo, Mi, Do 14:00–16:00
Keine Anmeldung. Info: 078 853 54 86

Sta. Maria

Whisky Bar, Whisky Museum und HighGlen Whisky Distillery

Täglich auf Anfrage, Zeit nach Vereinbarung Anmeldung: Lord Gunter Sommer, Tel. 076 422 03 08

Sta. Maria, Fuldera, Valchava

Dorfführung Sta. Maria, Fuldera oder Valchava

Täglich auf Anfrage, Zeit nach Vereinbarung Info & Anm: val-muestair.ch/erlebnisse

Suschi

Engadiner Sgraffito aus eigener Hand

Täglich. Surpunt 91. Anmeldung: Josin Neuhäusler Tel. 079 221 34 78, bis Vortag 19:00

Tarasap

Schlossführung Tarasp|Kunstführung Schloss Tarasp

Schlossführung, täglich ausser Mo., bis 26.10. Kunstführung: 12. Oktober Treffpunkt: Schlosshof-Kasse Info & Anmeldung: notvital.com/fundaziun

Tschiers

Führung und Degustation in der Antica Distilleria Beretta dal 1792

Täglich auf Anfrage, Zeit nach Vereinbarung. Info & Anmeldung: Luciano und Gisella Beretta Tel. 079 207 00 39

→ engadin.com/ferientipps

→ samnaun.ch/ferientipps

→ val-muestair.ch/ferientipps

Weitere Ferienerlebnisse

TÄGLICH | MEHRMALS PRO WOCHE

Scuol

Pferdekutschenfahrt zur Agata
Täglich. San Jon, Reitstall. Zeit nach Vereinbarung. Info & Anmeldung: engadin.com/erlebnisse, bis am Vortag.

Scuol

Pferde-Plausch-Nachmittag für Kinder

Es wird geputzt, gesattelt sowie Wissen über Pferde vermittelt. Jeweils Mi, Fr und So | Reitstall und Saloon San Jon. Anmeldung: engadin.com/erlebnisse.

Scuol

Halbtagesritt | Tagesritt

Täglich. Reitstall und Saloon San Jon. Info & Anmeldung: Tel. 081 864 10 62, info@sanjon.ch.

Scuol

Wassersprechstunde

Täglich auf Anfrage, Bogn Engiadina/Guarda, XIN LI - Gesundheitstraining. Infos & Anm.: engadin.com/de/wassersprechstunde.

Scuol

Funktionelle Wassergymnastik

Täglich ab 9:45. Badeeintritt in das Bogn Engiadina erforderlich. Info: bad@cseb.ch, Tel. 081 861 26 00.

Scuol

Palace Escape Room

Täglich. CHF 80. Hotel Scuol Palace. Info & Anm.: events@scuolpalace.ch, Tel. 078 261 82 83.

Scuol

River Rafting Scuol

Schlucht|River Rafting Garsun Schlucht|Tagestour Rafting inkl. BBQ|Family Rafting

Täglich. Engadin Adventure. Info & Anmeldung: Tel. 081 861 14 19, adventure@bergbahnen-scuol.ch.

Fuldera

Eseltrekking

Zeit auf Anfrage. Anmeldung bei Familie von Planta, Tel. 079 641 68 75, Tel. 079 228 47 01

Müstair

Mit Lamas unterwegs

10:00–15:00. Hof Puntetta (gegenüber Camping Muglin). Anmeldung bei Isidor Sepp, Tel. 079 350 74 67

Valchava

Wassermusik und Orgelmusik

Auf Vereinbarung, PostAuto-Haltestelle «cumün». Anmeldung bei Elisabeth Hangartner, Tel. 078 824 50 16

Val Müstair

Savurando – Kulinarische Schatzsuche

Startzeit zwischen 9:00 und 12:00. Hotel Helvetia. Ab 10 Pers. ist eine Anmeldung erforderlich, Tel. 081 858 55 55 | Mo–Sa, bis 18.10.

Val Müstair

Romanisch für Feriengäste

Die Teilnehmenden lernen unsere romanische Sprache und Kultur kennen. Ort/Zeit auf Vereinbarung. Erw. 10.00 (ohne GK 15.00). Anmeldung: Roman Andri, Tel. 079 357 20 21.

Weitere Ferienerlebnisse

Val Müstair

Waldbaden / Shinrin-Yoku
Nach Vereinbarung. Anmeldung bei
Manuela Zen, Tel. 079 672 07 71,
vibrafit.ch.

Val Müstair

**Trottinettvermietung – von Lü
nach Tschier**

Täglich. Reservation erforderlich:
Tel. 079 667 32 02.

Samnaun

Geführte Wanderung

Zeit gemäss Wandernewsletter.
Anmeldung bis Vortag 17:00, bei
Martin Valsecchi,
Tel. 079 217 78 19 | Mo

Samnaun

Führung im Talmuseum
17:00, Treffpunkt Talmuseum.

Anmeldung bis Vortag 17:00,
Tel. 081 861 88 30,
samnaun.ch/erlebnisse | Do (findet
nicht statt, 7.11.)

Samnaun

Wildbeobachtung

7:30, Treffpunkt Parkplatz Votlas.
Anmeldung bis Vortag 17:00, bei
Martin Valsecchi,
Tel. 079 217 78 19 | Mo

Lesung mit Steven Schneider: «Die schnellste Frau der Welt»

1928: Die junge Eliska Junek lehrt ihren Konkurrenten im Rennwagen das Fürchten. Privat aber kämpft sie mit Geldsorgen, dunklen Geheimnissen und um ihre Ehe. Ausgerechnet beim Grossen Preis auf dem mörderischen Nürburgring versucht sie, alle Probleme zu lösen und ihre Welt wieder in Ordnung zu bringen. Freuen Sie sich auf einen temporeichen Abend!

Einem grossen Publikum ist er als Teil des Kolumnisten-Duos Schreiber vs. Schneider bereits seit 25 Jahren bekannt. 2025 debütiert Steven Schneider mit «Die schnellste Frau der Welt» als Romanautor.

Freitag, 17. Oktober 2025, 20.00 Uhr (inkl. Apéro), Kulturraum Bogn Engiadina Scuol

Kosten: CHF 15.00, ohne Anmeldung
bibliotecascuol.ch



Bergbierfestival Tschlin – Ramosch

Das Bergbierfestival verbindet Natur, Kulinarik, Musik und das Beste aus der Bergbraukunst. Auf einer zwölf Kilometer langen Wanderung von Tschlin nach Ramosch entdecken Sie die faszinierende Landschaft des Unterengadins. Unterwegs erwarten Sie lokale Bierspezialitäten und kulinarische Köstlichkeiten von unseren regionalen Bun-Tschlin-Produzent*innen. Als krönenden Abschluss des Tages sorgt am Abend die beliebte Berner Mundartband «Halunke» für beste Stimmung und einen unvergesslichen Ausklang.

Weitere Informationen und Tickets: bergbierfestival.ch

Tipp: Am Freitag, 17. Oktober, startet das Festivalwochenende mit einem Bier-Dinner in der Ustaria Tschlin. Reservation erwünscht:
Tel. 078 327 17 27,
Mail: info@ustariatschlin.ch

Samstag, 18. Oktober 2025



Herbstball Samnaun



Alte Tradition neu aufleben lassen! Der im Juli 2024 gegründete Verein SamSound.Events aus Samnaun will eine alte Tradition zurückbringen und lädt am **Samstag, 18. Oktober 2025**, zum grossen Herbstball in den Festsaal der Schule Samnaun ein.

Ab 19.30 Uhr Einlass / 20.00 Uhr feierliche Eröffnung durch die Musikgesellschaft Samnaun / ab 21.30 Uhr musikalische Unterhaltung mit der bekannten Tiroler Band «Die Grubertaler» / ab 1.00 Uhr Musik und Tanz mit DJ.

Eintritt: Vorverkauf CHF/EUR 30.00 / Abendkasse CHF/EUR 35.00

Vorverkauf: Tourismusbüro in Samnaun, Tel. 081 861 88 30

Besonderes Highlight: Versteigerung eines originalen Stöckli-Abfahrtsskies, signiert von den Spitzensportlern Marco Odermatt, Thomas Tumler, Stephanie Jenal und Alexis Monney. Heimfahrt mit Shuttlebusservice möglich!

Mit diesem Fest möchte der junge Verein SamSound.Events ein starkes Zeichen für Kultur und Gemeinschaft im Tal setzen und freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

«VARIATION» ensemble le phénix

Christine Meyer – Violoncello, Mathias Kleiböhmer – Violoncello

AUFTAKT: Lorin Könz aus Guarda – Violine

Ein Programm mit Variationen aus Klassik und Romantik, NUR für zwei tiefe Streicher, mal virtuos, mal gesanglich, mal schwärmerisch... ein unterhaltsamer Abend für Gross und Klein.

Eintritt: CHF 25.00

Abendkasse ab 16.15 Uhr

Mit dem KulturBus gratis zurück nach Scuol, Ftan, Ardez, Tarasp

Sonntag, 26. Oktober 2025, 17.00 Uhr, Kirche Sent



«TRAGOUDI» 100 Jahre Mikis Theodorakis

Mattias Müller-Arpagaus – Gesang, Henri Fleury – Gesang, Gitarre

Adrian Müller – Cello, Rico Punzi – Bouzouki

Jennifer Ribeiro Rudin – Gesang, Klavier

Mit «Tragoudi», dem griechischen Wort für «Lied», bezeichnend für Theodorakis' kompositorisches Schaffen, widmet sich das Ensemble nicht nur den grössten und bekanntesten Werken, sondern zeigt auch verborgene Schätze.

Eintritt: CHF 25.00

Abendkasse ab 16.15 Uhr

Mit dem KulturBus gratis zurück nach Scuol, Ftan, Ardez, Tarasp

Sonntag, 16. November 2025, 17.00 Uhr, Kirche Sent



Klein, aber fein – Familienbad Zernez



www.familienbad.ch

Zernez
Das für den Nationalpark
An der Grenze zum

Center de
Sport
Zernez





→ val-muestair.ch

Die Gemeinde Val Müstair

Tschierv, Fuldera, Lü, Valchava, Sta. Maria, Müstair

- UNESCO Welterbe Kloster St. Johann in Müstair
- Handweberei Tessanda in Sta. Maria
- Muglin Mall, restaurierte Mühle in Sta. Maria
- Museum Chasa Jaura in Valchava
- geschützter Erlen-Auenwald bei Fuldera

(Foto: Daniel Fleuti)



Lokal verankert.
Global vernetzt.

Private Banking auf Bündner Art. gkb.ch/pb



**Graubündner
Kantonalbank**

Gastronomische Spezialitäten

Tarasp

Schlosshotel Restaurant Chastè

Sparsels 154, 7553 Tarasp

Tel. 081 861 30 60

www.schlosshoteltarasp.ch

Montag und Dienstag Ruhetag

- Hotel und Restaurant mit 500-jähriger Familiengeschichte
- Engadiner Ambiente in Kombination mit Kulinarik von Küchenchef Andreas Heidenreich und Team.
- Kulinarische Erlebnisse von Mittwoch bis Sonntag mit der Ustaria Speisekarte mit Hausklassikern oder mit dem Bocca Fina Gourmetmenü (16 Gault Millau Pkt., nur auf Vorbestellung erhältlich)

Guarda

Die Crusch Alba in Guarda ist Dorfbeiz und Feinschmecker*innen-Restaurant.

Chasa 45, 7545 Guarda, Tel. 081 860 16 16

Die Crusch Alba in Guarda ist Dorfbeiz und Feinschmecker*innen-Restaurant.

- Wir interpretieren alte Rezepte neu, verarbeiten Tiere von Kopf bis Fuss und Pflanzen von der Wurzel bis zum Samen.
- Unsere Speisen und Getränke fertigen wir aus saisonalen Naturprodukten, wenn immer möglich aus der Nachbarschaft oder aus eigener Wildsammlung.

Öffnungszeiten:

Dienstag – Samstag 11.00 – 22.00

Sonntag & Montag geschlossen

Scuol

Hotel Astras – Restaurant & Pizzeria

7550 Scuol, Tel. 081 864 11 25

- Pizza nach Wahl
- Engadiner Spezialitäten
- Grosse Auswahl an traditionellen Gerichten
- Preiswerte, täglich wechselnde Mittags-Menüs
- Bediente Panorama-Sonnenterrasse

Hotel Filli – Restaurant-Bar-Lounge

7550 Scuol, Tel. 081 864 99 27

hotel.filli@bluewin.ch

täglich mittags und abends geöffnet

Aus heimischen Küchen

- Hausgemachte Capuns
- Hirschfilet vom Grill mit Engadiner Krautpizokel

Fillis Klassiker

- Kalbsleber «Venezia» mit Rösti
- Saltimbocca alla Romana mit Risotto ai Funghi

Fillis Specials

- Ciccorino rosso an Sardellen-Knoblauchdressing
- Die besten regionalen Steaks vom Grill
- Genuin Kalbskotelett
- Marcos Foie gras

Bun appetit!

Engadiner Boutique- Hotel GuardaVal

Vi 383, 7550 Scuol, Tel. 081 861 09 09
www.guardaval-scuol.ch

- Gourmet Restaurant mit 15 Gault Millau Punkten
- Regionale Gourmetküche der Alpen
- Weinkarte mit heimischen und internationalen Weinen
- Cheminée-Bar und Sonnenterrasse mit schönem Panorama für Ihren Apéro
- Täglich Schlemmerfrühstück bis 10.30 Uhr (am Wochenende bis 11.00 Uhr)

Hotel & Restaurant Bellaval

7550 Scuol, Tel. 081 864 14 81 Tischreservierung erbeten

- Fondue Chinoise oder «Heisser Stein» (ab 1 Person)
- Käse-Fondue oder Raclette am Tisch (ab 1 Person)
- Feine Flammkuchen
- Engadiner Spezialitäten und internationale Küche
- Umfangreiche Weinkarte mit über 300 Weinen aus aller Welt

Restaurant Nam Thai

im Engadin Bad Scuol, 7550 Scuol
Tel. 081 864 81 43, namthai@belvair.ch
www.belvair.ch/nam-thai
www.namthai.ch

- Thailändische Spezialitäten nach Originalrezepten von unseren Thai-Chefs zubereitet
- Spezielle Vorspeisenplatte «Best of starter» (ab 2 Personen)
- Thailändische Suppen, Curries, Fleisch-, Fisch- und Vegetarische Gerichte
- Köstliche Desserts aus Fernost
- Im Nam Thai bieten wir auch Take Away an, falls Sie einmal unser Thai-Essen zuhause geniessen möchten. In der Hochsaison kann das Take Away Angebot kurzfristig eingeschränkt sein. Wir empfehlen Ihnen telefonisch zu bestellen.

Nimaya

Indische Spezialitäten

Nairs 500 - 7550 Scuol (Im Scuol Palace)
Tel: +41 79 882 29 99
www.nimayadeli.ch

Donnerstag Abend bis Sonntag Abend
Freitag - Sonntag Mittag Nimaya Bistro

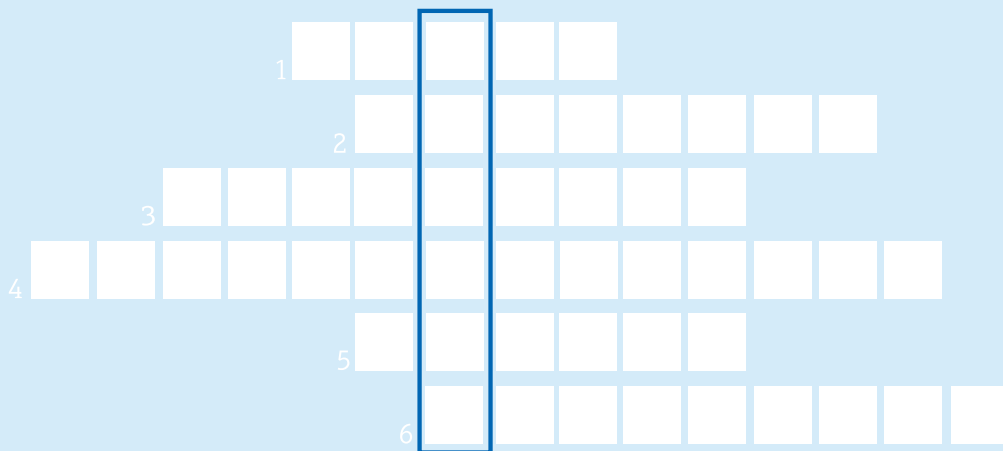
- Authentischer Geschmack Indiens
- Traditionelle Indische Speisen mit fein abgestimmten Gewürzen, frisch zubereitet und voller Aroma
- Auch als Take Away möglich
- Vegetarische und Vegane Optionen



(Foto: Leta à Porta)



Die Fragen



1. Dieses Getreide gedeiht neben Gerste auch heute wieder
2. Heimatland von Vjollca Kopsaj
3. Nach diesem Piz wurde der Rucksack der Sattlerei Pitsch benannt

4. Dieses nachhaltige Deko-Stück produziert Gervas Rodigari
5. Das hat Mats Steger an der Uni Zürich studiert
6. Erntezeit der Gerste



Bitte senden Sie Ihre Antworten bis zum 12. November 2025 an: Redaktion ALLEGRA, c/o Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG, 7550 Scuol, oder geben Sie diese bei der Gäste-Info Scuol ab. Viel Glück!

Lösungswort

Name / Vorname

Strasse / Nr.

PLZ / Ort

Bitte schicken Sie mir folgende Newsletter:

☐ Engadin Scuol Zerne

☐ Samnaun

☐ Val Müstair

E-Mail Adresse:

WETTBEWERBSBESTIMMUNGEN

Teilnahmeberechtigt sind alle Einheimischen und Gäste (Ausnahme: ALLEGRA-Mitarbeitende). Pro Person wird nur eine Teilnahme verlost. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Gewinner*innen des Preisrätsels erhalten einen 100-Franken-Gutschein, werden nach der Teilnahmefrist schriftlich benachrichtigt und im ALLEGRA genannt. Haupt- und Spezialpreise werden in der Zwischensaison unter allen Teilnehmenden der letzten sechs Ausgaben verlost.

Die angegebenen Daten werden nur für den Wettbewerb verwendet; die E-Mail Adresse mit Namen zudem nur bei durch Ankreuzen gegebener Einverständniserklärung für den Newsletter-Versand.

1. PREIS



Hotel & Restaurant Helvetia, Müstair

Zwei Übernachtungen für zwei Personen mit Frühstück im Standardzimmer inklusive freier Benützung des SPA Bereichs.

Wert: CHF 500.00

Hotel & Restaurant Helvetia, A. Grond, Via Maistra 30, 7537 Müstair Tel. 081 858 55 55, info@helvetia-hotel.ch, helvetia-hotel.ch

Reservation nur auf telefonische Anfrage. Der Gutschein ist nicht über Fest- und Feiertage einlösbar.

100-FRANKEN-GUTSCHEINE DER MONATLICHEN VERLOSUNG

- Hatecke SA, Fleischhandwerk, Center Augustin, Stradun 197, 7550 Scuol, hatecke.ch
- Hotel Helvetia, Hotel und Restaurant, Via Maistra 30, 7537 Müstair, helvetia-hotel.ch
- Marco Sport SA, Der Spezialist für Trailrunning und Bergsport, Stradun 315a, 7550 Scuol, marco-sport.ch
- Fuschina da Guarda SA, Café e Cantina Chà da fö, Garsun 130, 7545 Guarda, lampert-guarda.ch
- Hotel Central – La Fainera, Hotel und Restaurant, Bauorcha 19, 7535 Valchava, centralvalchava.ch
- Jon Sport AG, Der Ausrüster für Bergsport und vieles mehr, Stradun 328A, 7550 Scuol, jon-sport.ch

Die Gutscheine können nicht in Bargeld umgetauscht werden, sind nicht übertragbar und dürfen nicht kumuliert werden. Ein Warenersatz ist ausgeschlossen.

2. PREIS



Typically Swiss Hotel Altana, Scuol

Zwei Übernachtungen für zwei Personen mit Frühstück im Standardzimmer. Wert: CHF 420.00

Hotel Altana, Adrian M. Lehmann, Via da la Staziun 496, 7550 Scuol Tel. 081 861 11 11, hotel@altana.ch, altana.ch

Reservation nur auf telefonische Anfrage. Der Gutschein ist nicht über die Fest- und Feiertage sowie während Spezialanlässen einlösbar.

3. PREIS



Chasa Werro, Sent

Zwei Übernachtungen für zwei Personen im Doppelzimmer inklusive Frühstück im Chasa Werro in der Zwischensaison und pro Person ein Eintritt ins Bogn Engiadina Scuol. Wert: CHF 260.00

Chasa Werro, Frau Marianne Werro, Sot Pradè 137, 7554 Sent Tel. 078 905 03 28, cmwerro@bluewin.ch, werroengadin.ch

Reservation nur auf telefonische Anfrage. Der Gutschein ist nicht über Fest- und Feiertage einlösbar.

Herzliche Gratulation!

Gewinner*in des ALLEGRA-Preisrätsels Nr. 4 Sommer 2025: Fabio Biaggi, Pregassona

Auflösung des Preisrätsels in ALLEGRA Nr. 5 Sommer 2025: KINDER



DREI WÜNSCHE

Martina Hänni ist seit ihrer Kindheit mit dem Tourismus verbunden. Aufgewachsen im Flughafenort Kloten, zog sie nach ihrer kaufmännischen Lehre ins Unterengadin, wo sie schon als Kind durch die Wurzeln ihrer Mutter viele Ferientage verbrachte. Am liebsten verbringt sie ihre Freizeit mit Familie und Freunden bei den verschiedensten Aktivitäten: Von spannenden Abenteuern in der Natur über gesellige Treffen mit Freunden bis hin zu kreativen Bastelstunden. (Foto: zvg)

Martina Hänni wünscht sich, dass ...

- 1** ... wir manchmal kurz innehalten und schätzen, in welcher wundervollen, intakten und sicheren (Ferien)-Region wir leben und welches breite Angebot uns, unseren Gästen und den Zweitheimischen zur Verfügung steht.
- 2** ... wir wieder mehr gemeinsam lachen und das Leben geniessen.
- 3** ... wir gemeinsam an unserer Zukunft arbeiten, damit auch die Generationen nach uns eine gute Lebensgrundlage im Tal haben.

MEDIZINISCHER NOTFALLDIENST

Hausärzte

24-Std. medizinischer Notfalldienst:
Region Scuol/Zernez: 081 864 12 12

11./12. Oktober	Dr. med. Joachim Steller
18./19. Oktober	Dr. med. univ. Christian Hofer
25./26. Oktober	Drs. med. Elisabeth und Clemens Neumeier
01./02. November	Dr. med. Iris Zürcher
08./09. November	Dr. med. Barbara Kreienbühl
15./16. November	Dr. med. Iris Zürcher
22./23. November	Dr. med. Christoph Weiss

Region Samnaun:

Ganzjährig Alpin Praxis Samnaun 081 515 14 22

Spitäler

Unterengadin	Ospidal Engiadina Bassa	081 861 10 00
Val Müstair	Center da sandà Val Müstair Sta. Maria	081 851 61 00

Zahnärzte

Nach Verein-	Dr. med. dent. S. Wolfisberg,	
barung	Scuol	081 864 72 72
Ganzjährig	Dr. med. dent. A. Imobersteg,	
	Scuol	081 864 86 86
Nach Verein-	Dr. med. dent. H. Cueni,	
barung	Sta. Maria, csvm.ch	081 851 61 80

NOTFALL-TELEFONNUMMERN

Sanitätsnotruf	144
Europäischer Notruf	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Apoteca Engiadinaisa (Geschäftszeiten)	081 864 13 05
Apoteca Engiadinaisa (ausserhalb Geschäftszeiten)	081 864 93 70
Schweizerische Rettungsflugwacht	1414
Psychiatrische Dienste Graubünden	058 225 25 25
Strassenzustand (strassen.gr.ch)	163

PANNENHILFE

TCS-Pannendienst	140
S-chanf – Il Fuorn – Zernez – Flüela – Garsun	081 830 05 96
Vinadi – Scuol – Garsun – Guarda	081 830 05 97
Grenze – Val Müstair – Il Fuorn	081 830 05 98
Samnaun	081 830 05 99



**apoteca & drogaria
engiadinaisa**

STÄRKEN SIE IHR IMMUNSYSTEM MIT DER APOTECA & DROGARIA ENGIADINAISA

In der Erkältungszeit und darüber hinaus zählt jedes gut gewappnete Abwehrsystem. Wir in Ihrer Apotheke unterstützen Sie ganzheitlich dabei, Ihre Abwehrkräfte dauerhaft zu stärken – sicher, fachkundig und herzlich.

Was Sie bei uns erwartet:

Wissenschaftlich fundierte Empfehlungen:
Von Vitaminen wie Vitamin D, C und Zink bis zur Immunpräparaten auf Basis aktueller Erkenntnisse – wir helfen Ihnen, sinnvolle Entscheidungen zu treffen.

Alltagstipps für ein starkes Immunsystem: Schlaf, Bewegung, ausgewogene Ernährung und Stressmanagement – kleine Alltagshelfer, die Grosses bewirken.

Sicherheit und Qualität: Wir führen ausschliesslich Produkte von geprüften Herstellern, mit klarer Deklaration von Inhaltsstoffen und Herkunft. Bei Unsicherheiten klären wir mögliche Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten.

Individuelle Vorsorge geplant: Unser Fokus liegt auf Prävention – saisonale Boosts, Anpassung der Nährstoffzufuhr und Fit-Checks für Ihre Gesundheitsziele.



Apoteca & Drogaria Engiadinaisa SA

Stradun 322 • CH - 7550 Scuol • T: +41 81 864 13 05 • F: +41 81 864 83 40 •
info@apoteca-scuol.ch • apoteca-scuol.

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 08.00 – 12.30 | 13.30 – 18.00 • Samstag 08.00 – 12.30 | 13.30 – 17.00

An Feiertagen abweichende Öffnungszeiten

**Kommen
Sie zu uns –
Wir beraten
Sie gerne!**

Unser Römisch-Irisches
Bad bietet Ihnen Genuss
und Entspannung pur.

www.bognengiadina.ch

